



**Scouts  
4 GreenApp**

# CURRICULUM

## Scouts for Green Apprenticeship

Micro Credentials for Sustainable Development in VET



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.  
Project N° 2022-1-DE02-KA220-VET-000086702

[scouts4greenapp.eu](https://scouts4greenapp.eu)

# IMPRESSUM

## Curriculum

### “Scout for GreenApprenticeship – Micro Credentials for Sustainable Development in VET”

Dieses Dokument ist ein Resultat von WP3 des Erasmus+ Projekts Scouts4GreenApp.

Projekttitel: Scouts for GreenApprenticeship  
Projektnummer: 2022-1-DE02-KA220-VET-000086702  
Projektwebsite: [www.scouts4greenapp.eu](http://www.scouts4greenapp.eu)  
Projektkoordinator: IHK-Projektgesellschaft mbH  
Ostbrandenburg  
Puschkinstraße 12 b  
15236 Frankfurt (Oder)  
Germany

#### Projektpartnerschaft:



Layout und Design: Verein Auxilium



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Open license: This document is for free use under the Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

# INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>1</b>
<b>CURRICULUMSTRUKTUR</b>	<b>2</b>
Visualisierung der Lernpfade	3
Lernergebnisse, Makrokompetenzen und Ziele für nachhaltige Entwicklung	4
Vergabeprozess der Micro-Credentials	7
Lernermatrix	9
<b>MASTERCLASS LERNINHALTE</b>	<b>13</b>
UNIT 0: Einführung in den Scouts4GreenApp-Lehrplan und die Lernpfade	13
<b>GREEN TALKS</b>	<b>15</b>
Green Talk 1: Ökologische Nachhaltigkeit	15
Green Talk 2: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	16
Green Talk 3: Soziale Nachhaltigkeit	17
<b>LEARNING PATHWAY 1: ECOLOGICAL SUSTAINABILITY</b>	<b>18</b>
Einführung in Lernpfad 1: Ökologische Nachhaltigkeit	19
Lernziele	19
Übersicht der Units	21
Anhang	43
<b>LEARNING PATHWAY 2: ECONOMIC SUSTAINABILITY</b>	<b>44</b>
Einführung in den Lernpfad 2	45
Lernziele	45
Übersicht der Units	47
Annex	71
<b>LEARNING PATHWAY 3: SOCIAL SUSTAINABILITY</b>	<b>72</b>
Einführung in den Lernpfad 3	73
Lernziele	73
Übersicht über die Units	74
Annex	88

## EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch enthält den methodischen Rahmen, den didaktischen Aufbau und die Unterrichtspläne des **Curriculums "Scout for GreenApprenticeship – Micro Credentials for Sustainable Development in VET"**. Der Lehrplan und seine ergänzenden Ressourcen sind wichtige Ergebnisse des Erasmus+ Projekts "Scouts4GreenApprenticeship" (2022-2025) und die Entwicklung wurde von der europäischen Union kofinanziert. Alle Ressourcen werden als Open Education Resources (OER) zur Verfügung gestellt und stehen somit Interessierten kostenlos zur Verfügung. Das Curriculum steht in engem Zusammenhang mit anderen Projektergebnissen, die im Rahmen des Scouts4GreenApp-Projekts hervorgegangen sind.

Erstens basiert es auf umfassenden Forschungsarbeiten, die in sieben EU-Ländern durchgeführt wurden, die durch die Partnerschaft vertreten sind: Deutschland, Portugal, Österreich, Slowenien, Italien, Belgien und Finnland. Die Ergebnisse werden im Whitepaper "GreenApprenticeship – Nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung" vorgestellt und die wichtigsten Informationen in Broschüren in allen Partnersprachen zur Verfügung gestellt. Es steht auf der Projektwebsite zum Download und zur Online-Ansicht zur Verfügung: <https://www.scouts4greenapp.eu> Das Curriculum baut auf der Analyse des Whitepapers auf und übersetzt die herausgearbeiteten Bedürfnisse, die von Lernenden und Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in den europäischen Partnerländern angesprochen werden, in spezifische Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung in diesem Kontext. Das Ergebnis waren spezifische Kompetenzen in Bezug auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die in den gesamten Lerninhalten stark betont werden.

Zweitens bildet das Curriculum den Rahmen für die Erstellung und den Inhalt der Scouts4GreenApprenticeship App, die digitale Inhalte bietet und den Namen "Scout for Green Apprenticeship – SDG in VET" trägt. Die Inhalte der App folgen den gleichen Lernpfaden und Themen, aber die Lernerfahrung ist eher selbstgesteuert. Die App und der Lehrplan gehen Hand in Hand und ergänzen sich und bleiben gleichzeitig eigenständige Produkte, die alleine genutzt werden können.

Schließlich bereitet das Curriculum die Lernenden darauf vor, sich voll und ganz am finalen Projektergebnis zu beteiligen, dem EU SDG Challenge Award "Scout for GreenApprenticeship", bei dem junge Menschen eigene Projektkonzepte zum Thema Nachhaltigkeit einreichen können. Aktuelle Informationen zum Challenge Award finden Sie auf der oben verlinkten Projektwebsite sowie auf den Social-Media-Kanälen des Projekts.

Der Lehrplan soll in einem Präsenzkontext (F2F) von einer professionellen Ausbilderin oder einem professionellen Ausbilder im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder des arbeitsbasierten Lernens (WBL) und an Lernende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in ihrer ersten beruflichen Aus- und Weiterbildung vermittelt werden. Darüber hinaus werden die Lernmaterialien online zum Download und zum selbstgesteuerten Lernen (SDL) zur Verfügung stehen.

## CURRICULUMSTRUKTUR

Das Curriculum besteht aus den folgenden Elementen:

- Masterclasses, die in zwei Teile unterteilt sind: einem, der vor einem Auslandspraktikum ("Mobilität") durchgeführt wird, und einem, der während des Praktikums durchgeführt wird. Darüber hinaus wird die Lernerfahrung durch eine Bewertung nach der Mobilitätserfahrung abgeschlossen und formell bewertet, ob die Lernenden die Lernziele erreicht haben.
- Die Masterclasses werden in drei separaten Lernpfaden angeboten, die jeweils einem Schlüsselement der Nachhaltigkeit gewidmet sind:
  - Ökologische Nachhaltigkeit
  - Wirtschaftliche Nachhaltigkeit
  - Soziale Nachhaltigkeit
- Die Lernpfade können einzeln oder – wenn gewünscht – gemeinsam absolviert werden. Jeder Lernpfad kann als Micro-Credential akkreditiert werden, und die drei Micro-Credentials können zu einem größeren Micro-Credential gestapelt werden.
- Jeder Lernpfad und damit Micro-Credential besteht aus sechs Lerneinheiten plus einer Prüfung, woraus sich ein geschätzter Lernaufwand von 15 Stunden ergibt. Das übergeordnete Micro-Credential, das sich aus den gestapelten Lernpfaden ergibt, besteht daher aus 18 Lerneinheiten und insgesamt 45 geschätzten Lernstunden.
- Ergänzend dazu bietet der Lehrplan:
  - drei Green Talk Videos, die den Inhalt anteaern und die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) behandeln;
  - eine Einführungseinheit 0, die umfassend über die Möglichkeiten der einzelnen Lernpfade informiert;
  - eine Lernermatrix, die die Teilnehmenden in mehrere Gruppen (basierend auf "Personas") sowie in verschiedene "Lernpfade" einteilt, abhängig von den Vorkenntnissen und dem Interessengebiet der Lernenden und des Personals in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
  - einen Überblick über die zu erreichenden Lernergebnisse und Makrokompetenzen;
  - eine transparente Zuordnung der SDGs zu den Lernpfaden basierend auf dem Scouts4GreenApp Whitepaper, welches [hier](#) verfügbar ist.

## Visualisierung der Lernpfade

Die folgende Tabelle visualisiert die drei Lernpfade, die im Scouts4GreenApprenticeship Curriculum verfügbar sind.

Zu Beginn wird eine Einführungseinheit 0 als PowerPoint-Präsentation zur Verfügung gestellt. Sie enthält Informationen zu allen drei Lernpfaden und ermöglicht es Lernenden und Lehrkräften, eine informierte Entscheidung zu treffen, in welchem Bereich sie weitermachen möchten. Nach Einheit 0 empfiehlt es sich, sich weiterhin eines von drei Green Talk-Videos (oder alle) anzusehen, um ein besseres Verständnis für das Schwerpunktthema zu erlangen.

Jeder Lernpfad besteht aus vier Einheiten, die in einer angeleiteten Lernumgebung in der Lerneinrichtung umgesetzt werden, in der sich die Lernenden und Lehrkräfte befinden (z. B. Berufsschule, WBL-Anbieter/Unternehmen; "Entsendeorganisation") VOR einem Praktikum in einer anderen Organisation oder einer Erasmus+-Lernmobilität. WÄHREND des Praktikums durchlaufen die Lernenden zwei Einheiten in einem selbstgesteuerten Lernsetting mit Hilfe von Lerntagebüchern, wobei die Hauptaufgabe darin besteht, die Herangehensweisen der Entsende- und Gastorganisation an das Schwerpunktthema zu vergleichen. NACH der Mobilität reichen die Lernenden ihre ausgefüllten Lerntagebücher bei ihren Ausbildern und Ausbilderinnen ein und nehmen an einer Bewertung teil, bei der bewertet wird, ob sie die im ausgewählten Lernpfad vorgeschlagenen Lernergebnisse erreicht haben. Bei Erfolg kann dem Lernenden ein Micro-Credential verliehen werden. Wenn alle drei Lernpfade erfolgreich abgeschlossen wurden, kann ein dreiteiliges Micro-Credential vergeben werden.

Unit 0: Generelle Einführung					
Green Talk 1		Green Talk 2		Green Talk 3	
LERNPFAD 1		LERNPFAD 2		LERNPFAD 3	
Ökologische Nachhaltigkeit		Wirtschaftliche Nachhaltigkeit		Soziale Nachhaltigkeit	
BEVOR	WÄHREND	BEVOR	WÄHREND	BEVOR	WÄHREND
Unit 1.1	Unit 1.5	Unit 2.1	Unit 2.5	Unit 3.1	Unit 3.5
Unit 1.2		Unit 2.2		Unit 3.2	
Unit 1.3	Unit 1.6	Unit 2.3	Unit 2.6	Unit 3.3	Unit 3.6
Unit 1.4		Unit 2.4		Unit 3.4	
Bewertung NACH der Mobilität		Bewertung NACH der Mobilität		Bewertung NACH der Mobilität	
Insgesamt 15 Stunden		Insgesamt 15 Stunden		Insgesamt 15 Stunden	

S4GA Micro-Credential für ökologische Nachhaltigkeit	S4GA Micro-Credential für wirtschaftliche Nachhaltigkeit	S4GA Micro-Credential für Soziale Nachhaltigkeit
--	--	--

**Gestapelt:**  
Insgesamt 45 Stunden für den gesamten Scouts4GreenApprenticeship Micro-Credential

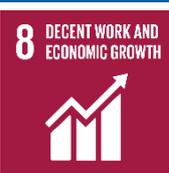
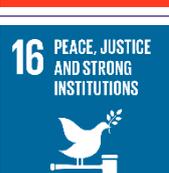
## Lernergebnisse, Makrokompetenzen und Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Lernergebnisse und Makrokompetenzen, die mit dem Scouts4GreenApprenticeship Curriculum verfolgt werden, basieren auf den ursprünglichen Zielen für dieses Produkt sowie auf den Ergebnissen der Analysen des Whitepapers des Projekts.

Zunächst basiert das Curriculum auf einem von den deutschen Forschern Hahne/Kutt (2003) eingeführten Rahmen für Kompetenzen für die berufliche Bildung zur nachhaltige Entwicklung, der sechs verschiedene **Makrokompetenzkategorien** definiert:

- Systemisches, vernetztes Denken; Verfügbarkeit von interprofessionellem Wissen;
- Fähigkeit zum Umgang mit Komplexität (Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Komponenten);
- Verständnis von zirkulären Wirtschaftsstrukturen und Lebenszyklen;
- Soziale Sensibilität, interkulturelle Kompetenz und Bereitschaft zu einer globalen Perspektive des individuellen Handelns;
- Kommunikations- und Beratungskompetenz sowie die Fähigkeit, konstruktiv mit Konflikten und (scheinbaren) Widersprüchen umzugehen;
- Wertorientierungen wie Geschäftsethik, Solidarität, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein.

Zweitens hat die Partnerschaft auf der Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse des Scouts4GreenApp-Whitepapers die UN-SDGs wie folgt den drei Lernpfaden zugeordnet:

SDGs im LERNPFAD 1: Ökologische Nachhaltigkeit			
	<b>SDG 6</b> Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen		<b>SDG 13</b> Maßnahmen zum Klimaschutz
	<b>SDG 11</b> Nachhaltige Städte und Gemeinden		<b>SDG 14</b> Leben unter Wasser
	<b>SDG 12</b> Nachhaltiger Konsum und Produktion		<b>SDG 15</b> Leben an Land
SDGs im LERNPFAD 2: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit			
	<b>SDG 1</b> Kein Hunger		<b>SDG 8</b> Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
	<b>SDG 7</b> Bezahlbare und saubere Energie		<b>SDG 9</b> Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDGs featured in LEARNING PATHWAY 3: Social Sustainability			
	<b>SDG 2</b> Kein Hunger		<b>SDG 3</b> Gesundheit und Wohlergehen
	<b>SDG 4</b> Hochwertige Bildung		<b>SDG 5</b> Geschlechtergerechtigkeit
	<b>SDG 10</b> Weniger Ungleichheiten		<b>SDG 16</b> Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Abschließend sollen in jedem der drei Lernpfade folgende übergeordnete Lernergebnisse erreicht werden. Detailliertere Lernergebnisse werden in den einzelnen Lernpfaden und Unterrichtsplänen bereitgestellt.

SCOUTS4GREENAPPRENTICESHIP CURRICULUM – LERNZIELE		
ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE NACHHALTIGKEIT
<i>Wissen über...</i>	<i>Wissen über...</i>	<i>Wissen über...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Klimasystem und Ökosysteme</li> <li>● Nachhaltige Praktiken (Abfallreduktion ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ökonomische Theorie und Konzepte</li> <li>● Nachhaltige Geschäftsmodelle (Green Deal; CSR; Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklen; grünes Lieferkettenmanagement ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ziele der sozialen Nachhaltigkeit</li> <li>● Wie verhält sich soziale Nachhaltigkeit zu den anderen Aspekten der Nachhaltigkeit?</li> <li>● Wie kann soziale Nachhaltigkeit durch die SDGs vorangetrieben werden?</li> </ul>
<i>Fähigkeiten</i>	<i>Fähigkeiten</i>	<i>Fähigkeiten</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Nachhaltigkeitsbewertung (Bewertung des ökologischen Fußabdrucks...)</li> <li>● Grüne Technologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Abfallreduzierung ...)</li> <li>● Verantwortungsvoller Konsum und Produktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Verstehen, wie soziale Nachhaltigkeit durch die SDGs gefördert werden kann</li> <li>● Erlernen der Bedeutung sozialer Nachhaltigkeit für die Berufsbildung und unternehmerische Ökosysteme</li> <li>● Argumentation für die Relevanz sozialer Nachhaltigkeit</li> </ul>
<i>Einstellungen</i>	<i>Einstellungen</i>	<i>Einstellungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Informiert über die neuesten Entwicklungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ethische Verantwortung und Entscheidungsfindung</li> <li>● Informiert sein über die aktuellsten wirtschaftlichen Nachhaltigkeitspraktiken und Trends</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Inklusivität und Diversität</li> <li>● Ethische Verantwortung bei der Auseinandersetzung mit Fragen der sozialen Nachhaltigkeit</li> <li>● Bewusstsein für die Strategien und Maßnahmen, die sich auf die soziale Nachhaltigkeit auswirken</li> </ul>

## Vergabeprozess der Micro-Credentials

In unserer Scouts4GreenAPP haben wir zahlreiche Learning Nuggets und flexible Lernpfade in einer Art "Skill Credential" definiert. "Skill Credentials" sind ein neues Mittel, um die Fähigkeiten, Kenntnisse, Fertigkeiten und Leistungen von Menschen anzuerkennen und zu zertifizieren, und ermöglichen es den Lernenden, mit Personalvermittlern und Vermittlerinnen und neuen Möglichkeiten in Kontakt zu treten.

Micro-Skill-Qualifikationen in der Regel:

- beinhalten 4-12 Lernstunden
- werden im Rahmen der non-formalen Bildung verliehen
- nicht explizit durch externe QS qualitätsgesichert sind
- sind mit dem Erwerb einer bestimmten Kompetenz verbunden

Open Badges sind der am weitesten verbreitete interoperable offene Standard für digitale Berechtigungsnachweise.

Das Scouts4GreenAPP Curriculum bildet den didaktischen, methodischen und praktischen Rahmen für das Scouts4GreenApp-Schulungsprogramm. Es gilt sowohl für die Lernenden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung als auch für das Berufsbildungspersonal und unterteilt den Weg der Green Apprenticeship in zwei Teile (vor und während der Mobilität) mit dem Umfang von 10-20 Unterrichtseinheiten, einschließlich eines unterstützenden Teils für das entsendende (vor der Mobilität) und das aufnehmende Unternehmen (während der Mobilität).

Der Lehrplan besteht aus verschiedenen Lern-"Nuggets":

- Masterclasses, die in zwei Teile unterteilt sind: einer, der vor einem Auslandspraktikum ("Mobilität") durchgeführt wird, und einer, der während des Praktikums durchgeführt wird. Darüber hinaus wird durch eine Bewertung nach der Mobilitätserfahrung die Lernerfahrung abgeschlossen und formell bewertet, ob die Lernenden die Lernziele erreicht haben
- Die Masterclasses werden in drei separaten Lernpfaden angeboten, die jeweils einem Schlüsselement der Nachhaltigkeit gewidmet sind:
  - Ökologische Nachhaltigkeit
  - Wirtschaftliche Nachhaltigkeit
  - Soziale Nachhaltigkeit
- Die Lernpfade können einzeln oder – wenn gewünscht – gemeinsam absolviert werden. Jeder Lernpfad kann als Micro-Credential akkreditiert werden, und die drei Micro-Credentials können zu einem größeren Micro-Credential gestapelt werden.
- Jeder Lernpfad und damit Micro-Credential besteht aus sechs Lerneinheiten plus einer Prüfung, woraus sich ein geschätzter Lernaufwand von 15 Stunden ergibt. Das übergeordnete Micro-Credential, das sich aus den gestapelten Lernpfaden ergibt, besteht daher aus 18 Lerneinheiten und insgesamt 45 geschätzten Lernstunden.
- Ergänzend bietet der Lehrplan:
  - Drei Green Talk Videos, die den Inhalt necken und sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) befassen;
  - eine Lernermatrix, die die Teilnehmenden in mehrere Gruppen (basierend auf "Personas") sowie in verschiedene "Lernpfade" einteilt, je nach Vorwissen und

Interessengebiet der Lernenden und des Personals in der beruflichen Aus- und Weiterbildung;

Jeder einzelne Lernpfad endet mit einem Wissenscheck in Form eines Online-Assessments mit 10 Fragen zum erlernten Wissen des Lernpfads. Diese Online-Assessments können in den jeweiligen Partnersprachen durchgeführt und vom Trainer individuell ausgewertet werden.

Es sollten mindestens 80 Punkte pro Lernpfad erreicht werden. Wird die Prüfung in allen drei Lernpfaden erfolgreich abgeschlossen, gilt die gesamte Schulung als bestanden. Die Teilnehmenden können so individuelle Nachweise für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit erhalten:

Sobald alle drei Pathway-Credentials erreicht wurden, können sie durch den Scouts4Green-Credential/Badge ersetzt werden.

Ergänzend zum Lehrplan haben wir die Scouts4Green Progressive Web-App zur Verfügung gestellt. Die progressive Web-App Scouts4GreenApp bietet eine umfassende, interaktive Lernplattform, die den Nutzenden über die Prinzipien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit aufklärt und einbezieht. Die App bietet somit einen innovativen, neuen Ansatz, um Wissen anzubieten und gleichzeitig Mitmachaktionen zu ermöglichen. Damit werden die Nutzerinnen und Nutzer – Lernende in der beruflichen Bildung als Fachkräfte der Zukunft und Mitarbeitende als erfahrene Arbeitskräfte – auf den Arbeitsmarkt der Zukunft und seine Bedürfnisse und Anforderungen vorbereitet.

Alle Lerninhalte der Progressive Web-App können als Microlearning-Module verstanden werden. Microlearning-Module bestehen aus prägnanten, fokussierten Inhalten, die für eine schnelle Nutzung konzipiert sind und es dem Benutzenden ermöglichen, in kleinen Schritten zu lernen. Der Abschluss dieser Module ist entscheidend für den Fortschritt innerhalb der App, wie oben in der Gesamtbeschreibung der User Journey dieser Scouts4GreenApp Progressive Web App gezeigt.

Diese detaillierten Elemente von Herausforderungen, Quizfragen, Tests, Drag-and-Drop-Aktivitäten und Microlearning-Modulen sind von zentraler Bedeutung für die Bildungsstrategie der progressiven Web-App Scouts4GreenApp, die darauf abzielt, die Nutzenden aktiv einzubinden, ihr Verständnis zu bewerten und das kontinuierliche Lernen und die Anwendung von Nachhaltigkeitskonzepten zu fördern.

Jeder Lernpfad schließt mit einer Lernerfolgskontrolle in Form eines Assessments ab, der bei Erfolg mit einem digitalen Zeugnis belohnt wird.

In unserem Scouts4Green Report "Framework for Micro-Credentials" haben wir grundlegende Informationen zum Status Quo, dem Validierungs- und Anerkennungsverfahren von Micro Credentials in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) in Europa zusammengefasst.

Sie können den Report auf unserer Website [www.scouts4greenapp.eu](http://www.scouts4greenapp.eu) finden.

## Lernermatrix

Die Lernermatrix ist ein umfassendes Instrument, um den Fortschritt der Lernenden zu überwachen. Auf den nächsten Seiten wird eine Vorlage sowie ein Beispiel auf Basis von Personas bereitgestellt. Die leere Vorlage steht als separate Ressource zur Verfügung, die an individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann. Die Matrix kann 5 Lernende gleichzeitig verfolgen, aber sie kann für so viele Lernende wie nötig gedruckt/kopiert werden. Es gibt Felder, um den Namen des Evaluators sowie den Zeitrahmen zu notieren, in dem die Lernpfade implementiert werden. Auf der linken Seite werden die verfügbaren Lerninhalte aufgelistet. In der obersten Zeile können der Name und die ID des Lernenden eingefügt werden. Es empfiehlt sich, für einen transparenten Überwachungsprozess entweder eine interne ID (falls zutreffend) zu verwenden oder die Teilnehmenden zu nummerieren. In den weißen Feldern kann der Trainer/Bewertende auswählen, wie er den Überblick behalten möchte. Option 1 besteht darin, die Lerninhalte einfach abzuheben, sobald die Lerninhalte vom einzelnen Lernenden erreicht wurden. Option 2 ist ausführlicher und schlägt vor, das Datum zu notieren, an dem die Lerninhalte erreicht wurden. Zusätzlich kann der Bewertende auch die nicht verfolgten Lernpfade/Lerninhalte ausgrauen, um eine bessere Sichtbarkeit zu erreichen.

### Beispiel basierend auf Personas

In der ausgefüllten Beispiel-Lernermatrix auf der nächsten Seite treffen wir den fiktiven Evaluator und Berufsbildungstrainer Andrew Bird aus Irland. In seinem Kurs planen vier (ebenfalls fiktive) Lernende ein Praktikum zu absolvieren, drei davon im Rahmen einer Erasmus+ Mobilität. Andrew ist der Meinung, dass es die perfekte Gelegenheit ist, ihnen mehr über Nachhaltigkeit und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung beizubringen. Andrew selbst setzt sich dafür ein, seine Lernenden nicht nur im Privatleben, sondern vor allem auch in ihrer beruflichen Laufbahn zu umweltbewussten Verhaltensweisen zu inspirieren. Andrew beschließt, seine vier Lernenden in die Scouts4GreenApprenticeship-Masterclasses einzuführen und nimmt sich während des Unterrichts eine Stunde Zeit, um allen vier die UNIT 0: Einführung in das Scouts4GreenApp-Curriculum und die Lernpfade zu vermitteln, damit sie sich für einen von drei interessanten Schlüsselaspekten der Nachhaltigkeit entscheiden können: Ökologische, ökonomische oder soziale Nachhaltigkeit. Danach können sie sich eines von drei Green Talk Videos ansehen, die diese Themen ein wenig näher einführen. Einer der Lernenden entscheidet sich sogar, sich alle drei Videos anzusehen, weil die Wahl nicht einfach ist. Am Ende wählen drei der Lernenden jeweils einen Weg:

- Josh wählt Lernpfad 1 und das Thema Ökologische Nachhaltigkeit. Es passt zu seinen Interessen und er ist zuversichtlich, dass sein Hosting-Unternehmen in Italien, eine NGO, die sich auf ökologische Marketingstrategien konzentriert, in der Lage sein wird, seine Kompetenzen in diesem Bereich zu verbessern.
- Caroline hat sich für Lernpfad 2 entschieden, da sie sich sehr für wirtschaftliche Themen interessiert. Ihr Praktikum plant sie im selben Land, aber in einem anderen Unternehmen.
- Frankie fühlt sich am meisten von Lernpfad 3 inspiriert und ist gespannt darauf, mehr über Themen der sozialen Nachhaltigkeit zu erfahren. Ihr Praktikumsunternehmen befindet sich in Berlin, Deutschland, und Frankie ist sich sicher, dass sie dort viel lernen können.
- Die vierte Lernende Eva zeigt großes Interesse an allen drei Themen, und Andrew beschließt, dass ihre Motivation unterstützt werden muss. Eva verpflichtet sich, mehr Zeit zu investieren und alle drei Lernpfade zu durchlaufen. Am Ende wird sie in der Lage sein, die drei daraus resultierenden Micro-Credentials zu einem größeren zu stapeln, von dem sie sich erhofft, ihren USP bei der zukünftigen Jobsuche zu erhöhen.

Andrew verwendet die Lernermatrix, um den Fortschritt seiner Lernenden zu verfolgen. Im Moment befinden sich alle in ihren Praktikumsprogrammen und arbeiten an den Lerntagebüchern, die für jeden Lernpfad zur Verfügung gestellt werden. Vor ihrer Abreise haben sie alle die Einheiten geschafft, die von ihm geliefert werden sollten, bevor sie ihre Praktika begonnen haben. Wenn sie zurückkommen, wird Andrew die ausgefüllten Lerntagebücher auswerten und eine abschließende Bewertung durchführen, um zu überprüfen, ob die Lernenden ihre Lernergebnisse erfolgreich erreicht haben. Abschließend erhalten sie die jeweiligen Micro-Credentials für jeden Lernpfad und Eva Achiever erhält den gestapelten Micro-Credential "Scout4GreenApprenticeship".

**SCOUTS4GREENAPPRENTICESHIP MASTERCLASS**  
**LERNERMATRIX - BEISPIEL**

<b>Name des Evaluators</b>	Andrew Bird	<b>Zeitraumen</b>	September 2024 – März 2025
----------------------------	-------------	-------------------	----------------------------

	#01 Josh Turner	#02 Caroline Smith	#03 Frankie Walker	#04 Eva Achiever	-
<b>Unit 0</b>	x	x	x	x	
Green Talk 1	x			x	
Green Talk 2		x		x	
Green Talk 3			x	x	
<b>LERNPFAD 1</b>	x			x	
Unit 1.1	x			x	
Unit 1.2	x			x	
Unit 1.3	x			x	
Unit 1.4	x			x	
Unit 1.5 & Unit 1.6	im Gange			im Gange	
Bewertung				x	
<b>LERNPFAD 2</b>		x		x	
Unit 2.1		x		x	
Unit 2.2		x		x	
Unit 2.3		x		x	
Unit 2.4		x		x	
Unit 2.5 & Unit 2.6		im Gange		im Gange	
Bewertung				x	
<b>LERNPFAD 3</b>			x	x	
Unit 3.1			x	x	
Unit 3.2			x	x	
Unit 3.3			x	x	
Unit 3.4			x	x	
Unit 3.5 & Unit 3.6			im Gange	im Gange	
Bewertung					
Gestapeltes Micro-Credential "Scouts4 GreenApprenticeship"					
Gastbetrieb des Praktikums	NGO Eco Now, Malta	Accounting4, Irland	Planet Green, Deutschland	NGO Eco Now, Malta	-

**SCOUTS4GREENAPPRENTICESHIP MASTERCLASS**  
**LERNERMATRIX**

<b>Name des Evaluators</b>		<b>Zeitraumen</b>	
----------------------------	--	-------------------	--

	<b>ID (e.g. Nr.) Name des Lernenden</b>				
<b>Unit 0</b>					
Green Talk 1					
Green Talk 2					
Green Talk 3					
<b>LERNPFAD 1</b>					
Unit 1.1					
Unit 1.2					
Unit 1.3					
Unit 1.4					
Unit 1.5 & Unit 1.6					
Bewertung					
<b>LERNPFAD 2</b>					
Unit 2.1					
Unit 2.2					
Unit 2.3					
Unit 2.4					
Unit 2.5 & Unit 2.6					
Bewertung					
<b>LERNPFAD 3</b>					
Unit 3.1					
Unit 3.2					
Unit 3.3					
Unit 3.4					
Unit 3.5 & Unit 3.6					
Bewertung					
Gestapeltes Micro-Credential "Scouts4 GreenApprenticeship"					
Gastbetrieb des Praktikums					

## MASTERCLASS LERNINHALTE

### UNIT 0: Einführung in den Scouts4GreenApp-Lehrplan und die Lernpfade

Dauer der Aktivität	60 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	<p><a href="#">PowerPoint Presentation: S4GA_LPO_Introduction</a></p> 
Beschreibung der Aktivität	<p>Zum Auftakt des gesamten Lehrplans gibt diese Präsentation einen kompakten Überblick über das Thema Nachhaltigkeit.</p> <p>Nutzen Sie die Präsentation, um Nachhaltigkeit und ihre Bedeutung für KMU zu definieren, um die Tragweite und Bedeutung des Themas deutlich zu machen. Die Präsentation hilft Ihnen, das Nachhaltigkeitsdreieck und Möglichkeiten zu etablieren, wie Sie es angehen können. Anschließend geht es in der Einführung tiefer in die einzelnen Ecken des Nachhaltigkeitsdreiecks.</p> <p>Beginnen Sie mit der ökologischen Nachhaltigkeit und dem Einfluss von KMU in diesem Bereich. Sie können auch die SDGs in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit hervorheben, um etwas Licht in die eher theoretischen Beschreibungen der SDGs zu bringen. Fahren Sie hier mit der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit und dem Einfluss von KMU fort. Auch hier werden die Vorteile der Nachhaltigkeit für KMU und die SDGs im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit genannt. Schließen Sie hier den tiefen Einblick in das Nachhaltigkeitsdreieck mit der sozialen Nachhaltigkeit und dem Einfluss ab, den KMU haben können. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um über die soziale Verantwortung und ethische Überlegungen für KMU zu sprechen, die mit diesem Teil der Nachhaltigkeit einhergehen. Erwähnen Sie außerdem die SDGs in Bezug auf soziale Nachhaltigkeit.</p> <p>Schließen Sie die Einleitung mit einer Beschreibung und Diskussion über nachhaltige unternehmerische Praktiken in KMU ab, wobei der Schwerpunkt auf den Ecken des Dreiecks liegt. Beziehen Sie die Lernenden ein, indem Sie Ideen sammeln, wie KMU durch Nachhaltigkeit Werte schaffen können. Dies kann dann als Auftakt für die folgenden Wege verwendet werden und ihnen bei der Entscheidung helfen, worauf sie sich konzentrieren möchten.</p> <p>Um ihnen bei der Entscheidung zu helfen, stehen drei Green Talks zur Verfügung, um über die Themen zu informieren und zu inspirieren.</p>



Quellen /  
Weiterführende  
Literatur

DESA. Department of Economic and Social Affairs (n.d.). Micro-, Small and Medium-sized Enterprises (MSMEs) and their role in achieving the Sustainable Development Goals.

KnowESG (2022). *SDGs for SMEs - The Importance of UN Goals for your Business*. Retrieved from: <https://www.knowesg.com/featured-article/sdgs-for-smes-the-importance-of-un-goals-for-your-business>

OECD (2021). "The role of the business sector with respect to the SDGs", in *Industrial Policy for the Sustainable Development Goals: Increasing the Private Sector's Contribution*, OECD Publishing, Paris.

UN Environment Programme (n.d.). Sustainable Development Goals. <https://www.unep.org/evaluation-office/our-evaluation-approach/sustainable-development-goals>

United Nations. Department of Social and Economic Affairs (n.d.). Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development. <https://sdgs.un.org/2030agenda>

United Nations Development Programme (n.d.). THE SDGS IN ACTION. <https://www.undp.org/sustainable-development-goals>

Veglio, F. (2018). A business lens on the Sustainable Development Goals. Retrieved from: <https://de.slideshare.net/fveglia/a-business-lens-on-the-sustainable-development-goals>

World Economic Forum (2023). Small businesses are key to a more sustainable and inclusive world. Here's why. <https://www.weforum.org/agenda/2023/03/small-businesses-sustainable-inclusive-world/>

## GREEN TALKS

Im Rahmen des Curriculums von WP3 sollen die Green Talks Interesse wecken und eine Best Practice der Nachhaltigkeit aufzeigen. Für jeden Winkel des Nachhaltigkeitsdreiecks gibt es einen Vortrag. Die **Green Talks** sollen in kurzer, ansprechender Form Interesse wecken und bestehen aus einem ca. 15-minütigen Vortrag, der von einem Schauspieler gehalten wird. Der Vortrag soll informativ, aber dennoch anekdotisch sein und Maßnahmen aufzeigen, die befolgt werden können. Dies sind die Themen:

### Green Talk 1: Ökologische Nachhaltigkeit



<https://www.youtube.com/watch?v=WqzZuTPG50w&t=3s>

#### Inhalt:

- Ökologische Nachhaltigkeit
- Einblick in die Chaostheorie und den Schmetterlingseffekt
- Kleine Veränderungen in einem Unternehmen, die eine große Wirkung haben können
- Obwohl nicht alle Veränderungen und Anpassungen einen klaren linearen Effekt und damit ein positives Ergebnis haben, soll dieser Vortrag den Zuhörenden zeigen, dass es sich immer lohnt, es zu versuchen. Die Chancen stehen gut, dass kleine Veränderungen einen großen Einfluss auf die Welt haben, und selbst wenn sie es nicht tun, können sie die unmittelbare Umgebung zum Besseren verändern.



## Green Talk 2: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit



<https://www.youtube.com/watch?v=4POZlYce6S8>

### Inhalt:

- Auswirkungen der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit über die Arbeitswelt hinaus
- Kate Raworths Donut-Ökonomie bringt soziales Wohlergehen und ökologische Grenzen in Einklang
- Respekt vor planetaren Grenzen (Klimawandel, Artenvielfalt, Umweltverschmutzung)
- Unternehmen sollten sich auf nachhaltige Praktiken und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden konzentrieren. Ausrichtung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung 1, 7, 8, 9
- Engagieren Sie sich mit Gemeinschaften für Inklusion und Wohlstand
- Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften im Berufsleben



### Green Talk 3: Soziale Nachhaltigkeit



[https://www.youtube.com/watch?v= tzAAqf8Mb8](https://www.youtube.com/watch?v=tzAAqf8Mb8)

#### **Inhalt:**

- Was ist soziale Nachhaltigkeit?
- Was sind SDGs und welche sind mit sozialer Nachhaltigkeit verbunden?
- Wer sind die Akteure? Beispielfirmen, was Auszubildende tun können, Rolle der Regierungen, Unternehmen und nachhaltiges Unternehmertum
- In diesem Green Talk wird das Thema Soziale Nachhaltigkeit erläutert. Die Zuhörerenden erfahren, was es ist, welche SDGs damit verbunden sind, wer die relevanten Akteure der sozialen Nachhaltigkeit sind und was sie tun können.





# Scouts 4 GreenApp

## CURRICULUM

Scouts for Green Apprenticeship

Micro Credentials for Sustainable Development in VET

## LEARNING PATHWAY 1

ECOLOGICAL  
SUSTAINABILITY



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.  
Project N° 2022-1-DE02-KA220-VET-000086702

[scouts4greenapp.eu](https://scouts4greenapp.eu)

## Einführung in Lernpfad 1: Ökologische Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit von Ökosystemen, ihr Gleichgewicht und ihre Gesundheit im Laufe der Zeit zu erhalten und gleichzeitig das menschliche Wohlbefinden zu unterstützen. Es geht darum, die natürlichen Ressourcen so zu nutzen, dass sie nicht erschöpft oder die Umwelt geschädigt werden, um sicherzustellen, dass zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Zu den wichtigsten Prinzipien der Nachhaltigkeit gehören die Reduzierung von Abfall, der Erhalt der Artenvielfalt, die Minimierung der Umweltverschmutzung und die Förderung erneuerbarer Energien. Durch das Verständnis der Vernetzung aller lebenden Systeme konzentriert sich ökologische Nachhaltigkeit auf die Förderung einer harmonischen Beziehung zwischen menschlichen Aktivitäten und der Natur.

Dieser Lernpfad soll den Lernenden umfassendes Wissen über das Klimasystem, Ökosysteme und nachhaltige Praktiken vermitteln. Durch dieses Programm erhalten die Lernenden ein tiefes Verständnis dafür, wie sich der Klimawandel auf natürliche Systeme auswirkt, und erforschen gleichzeitig praktische Lösungen zur Abfallreduzierung, Energieeffizienz und Ressourcenmanagement.

Der Pfad betont die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Nachhaltigkeitsbewertung, einschließlich der Bewertung des ökologischen Fußabdrucks und des Verständnisses der Bedeutung grüner Technologien für die Minderung der Umweltauswirkungen. Indem sie sich über die neuesten Fortschritte in der Nachhaltigkeitspraxis informieren, werden die Lernenden darauf vorbereitet, zu innovativen Lösungen beizutragen, die aktuelle ökologische Herausforderungen angehen und positive Veränderungen für eine nachhaltigere Zukunft vorantreiben.

### Lernziele

Nach Abschluss dieses Lernpfads werden die Lernenden:

- Schlüsselbegriffe der ökologischen Nachhaltigkeit verstehen und wie sie sich auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beziehen, insbesondere im Kontext der Geschäftstätigkeit, der täglichen Aktivitäten und des nachhaltigen Ressourcenmanagements;
- Herausforderungen und Chancen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) identifizieren, die sich auf ökologische Nachhaltigkeit konzentrieren, durch Analyse von Fallstudien;
- praktische Möglichkeiten zur Integration ökologischer Nachhaltigkeit in persönliche und berufliche Routinen auf der Grundlage des Triple Bottom Line Frameworks evaluieren;
- Verständnis dafür, wie SDGs sowohl im individuellen Verhalten als auch in den organisatorischen Abläufen umgesetzt werden können, demonstrieren;
- Analyse der Umweltauswirkungen von KMU auf die biologische Vielfalt, Ökosysteme und natürliche Ressourcen mit Schwerpunkt auf "Leben an Land" (SDG 15);
- den Wasserfußabdruck eines Unternehmens bewerten und Strategien vorschlagen, um seine ökologischen Auswirkungen zu reduzieren;

- die neuesten grünen Technologien und ihre Anwendungen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen verstehen;
- Nachhaltigkeitspraktiken und Innovationen in einer Welt nach COVID-19 unter Berücksichtigung neuer Herausforderungen und Lösungen bewerten;
- praktische Fähigkeiten zur Bewertung des ökologischen Fußabdrucks und der Umweltleistungskennzahlen für Einzelpersonen und Unternehmen erwerben;
- die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit kritisch analysieren und reflektieren und bleiben über aufkommende Trends und politische Entwicklungen auf dem Laufenden bleiben.

## Übersicht über die Units

<b>BEVOR DER MOBILITÄT</b>	<b>22</b>
<b>UNIT 1.1: Einführung in die Ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>22</b>
Aktivität 1.1.1: SDGs für ökologische Nachhaltigkeit	22
Aktivität 1.1.2: Nachhaltigkeits-Brainstorming	23
Aktivität 1.1.3: Fallstudienanalyse - KMU setzen auf ökologische Nachhaltigkeit	24
<b>UNIT 1.2: Ökologische Nachhaltigkeit im Alltag</b>	<b>26</b>
Aktivität 1.2.1: Vortrag über das Triple Bottom Line Framework und seine Umweltdimension	26
Aktivität 1.2.2: Praktische Möglichkeiten, die SDGs täglich einzubeziehen	27
<b>UNIT 1.3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Praxis – Leben an Land</b>	<b>30</b>
Aktivität 1.3.1: Vortrag “Leben an Land”	30
Aktivität 1.3.2: Analysieren Sie die Auswirkungen Ihrer KMU auf das Leben an Land	31
Aktivität 1.3.3: Analysieren Sie den Wasserfußabdruck Ihres Unternehmens	33
Aktivität 1.3.4: Erstellen eines Plans zur Umsetzung von SDG15	34
<b>UNIT 1.4: Die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit</b>	<b>37</b>
Aktivität 1.4.1: Vortrag über die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit	37
Aktivität 1.4.2: Ökologische Nachhaltigkeit in einer Post-Covid-Welt	38
<b>WÄHREND DER MOBILITÄT</b>	<b>40</b>
<b>UNIT 1.5 &amp; UNIT 1.6. Lerntagebücher</b>	<b>40</b>
<b>NACH DER MOBILITÄT</b>	<b>42</b>
<b>Abschließende Bewertung des Lernpfads 1</b>	<b>42</b>

# BEVOR DER MOBILITÄT

## UNIT 1.1: Einführung in die Ökologische Nachhaltigkeit

### Aktivität 1.1.1: SDGs für ökologische Nachhaltigkeit

Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Powerpoint SDGs for Ecological Sustainability</a></li> </ul>
Beschreibung der Aktivität	<p>Dieser Vortrag soll einen Überblick über ökologische Nachhaltigkeit und die Rolle verschiedener SDGs in der ökologischen Nachhaltigkeit (ES) geben. Der Vortrag befasst sich auch mit sieben der relevantesten SDGs für ökologische Nachhaltigkeit.</p> <p>Geben Sie anhand der Präsentation einen Überblick über die Aktivität und ihre Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in ökologische Nachhaltigkeit</li> <li>2. Ökologische Nachhaltigkeit im Alltag</li> <li>3. Die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>United Nations. (n.d.). Goal 11: Make cities and human settlements inclusive, safe, resilient, and sustainable. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal11">https://sdgs.un.org/goals/goal11</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 12: Ensure sustainable consumption and production patterns. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal12">https://sdgs.un.org/goals/goal12</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 13: Take urgent action to combat climate change and its impacts. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal13">https://sdgs.un.org/goals/goal13</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 14: Conserve and sustainably use the oceans, seas, and marine resources. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal14">https://sdgs.un.org/goals/goal14</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 15: Protect, restore, and promote sustainable use of terrestrial ecosystems. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal15">https://sdgs.un.org/goals/goal15</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 6: Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal6">https://sdgs.un.org/goals/goal6</a></p>

	<p>United Nations. (n.d.). Goal 7: Ensure access to affordable, reliable, sustainable, and modern energy for all. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal7">https://sdgs.un.org/goals/goal7</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Sustainable Development Goals. <a href="https://sdgs.un.org/goals">https://sdgs.un.org/goals</a></p>
--	---

<b>Aktivität 1.1.2: Nachhaltigkeits-Brainstorming</b>	
Dauer der Aktivität	90 Minuten (1.5 Stunden)
Art der Aktivität	Diskussion, Individuelle Aktivität
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Flipchart</p> <p>Andere: Smartphone/Computer/Papier/Stifte</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschaffen Sie sich anhand der Präsentation einen Überblick über die Aktivität und ihre Ziele.</li> <li>2. Reflektieren Sie die SDGs 13, 14 und 15, betonen Sie ihre Bedeutung für die ökologische Nachhaltigkeit und erläutern Sie die Bedeutung einzelner Maßnahmen, um zur Erreichung dieser Ziele beizutragen.</li> <li>3. Weisen Sie die Lernenden an, innovative Initiativen, Projekte oder Strategien im Zusammenhang mit den SDGs 13, 14 und 15 zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit individuell zu recherchieren, und ermutigen Sie sie, eine Vielzahl von Quellen zu erkunden, darunter Online-Ressourcen, Fallstudien, akademische Zeitschriften und Nachrichtenartikel. Ermutigen Sie die Lernende, sich Notizen zu machen und Schlüsselideen oder Beispiele aufzuschreiben, die sie inspirieren.</li> <li>4. Geben Sie den Lernenden etwas Zeit, um eigene Ideen oder Lösungen zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit im Rahmen der SDGs 13, 14 und 15 zu entwickeln, und fordern Sie sie auf, kreativ zu denken und zu überlegen, wie ihre Ideen spezifische Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz (SDG 13), dem Leben unter Wasser (SDG 14) und dem Leben an Land (SDG 15) angehen können.</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Erinnern Sie die Lernenden daran, die Machbarkeit, Skalierbarkeit und potenziellen Auswirkungen ihrer vorgeschlagenen Lösungen zu berücksichtigen.</li> <li>6. Laden Sie die Teilnehmenden ein, ihre Ideen abwechselnd dem Rest der Gruppe zu präsentieren, und ermutigen Sie sie, ihre Ideen klar zu artikulieren, relevante Beispiele oder Beweise zu liefern und auf Fragen aus dem Publikum einzugehen.</li> <li>7. Ermöglichen Sie nach jeder Präsentation eine kurze Diskussion, um Feedback und Fragen aus dem Publikum zu ermöglichen, und ermutigen Sie die Lernenden, ihre Gedanken, Erkenntnisse und Vorschläge zur weiteren Verfeinerung oder Verbesserung der vorgestellten Ideen auszutauschen.</li> <li>8. Fassen Sie zum Abschluss der Aktivität die wichtigsten Erkenntnisse zusammen und heben Sie die Bedeutung individueller Beiträge zur ökologischen Nachhaltigkeit und zu den SDGs hervor.</li> </ol>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>United Nations. (n.d.). Goal 13: Take urgent action to combat climate change and its impacts. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal13">https://sdgs.un.org/goals/goal13</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 14: Conserve and sustainably use the oceans, seas, and marine resources. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal14">https://sdgs.un.org/goals/goal14</a></p> <p>United Nations. (n.d.). Goal 15: Protect, restore, and promote sustainable use of terrestrial ecosystems. <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal15">https://sdgs.un.org/goals/goal15</a></p>

### Aktivität 1.1.3: Fallstudienanalyse - KMU setzen auf ökologische Nachhaltigkeit

<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>90 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Diskussion, Gruppenaktivität</p>
<p>Ressourcen</p>	<div data-bbox="418 1361 753 1693" data-label="Image"> </div> <p>PowerPoint Presentation: S4GA_LP1_U1_A1_ecological_sustainability_en</p> <p>PDF/Handout:</p> <p>S4GA_LP1_U1_A3_case_study_1_en</p> <p>S4GA_LP1_U1_A3_case_study_2_en</p> <p>S4GA_LP1_U1_A3_case_study_3_en</p> <p>S4GA_LP1_U1_A3_case_study_4_en</p> <p>S4GA_LP1_U1_A3_case_study_5_en</p>

	<p>Flipchart</p> <p>Andere: Papier/Marker/Whiteboard</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Verschaffen Sie sich anhand der Präsentation einen Überblick über die Aktivität und ihre Ziele.</li><li>2. Stellen Sie die fünf Unternehmen vor, die für die Fallstudienanalyse ausgewählt wurden, und erläutern Sie kurz, warum sie als vorbildlich in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit gelten.</li><li>3. Präsentieren Sie jede Fallstudie mit wichtigen Informationen über das Unternehmen, seine Nachhaltigkeitsinitiativen und die Auswirkungen dieser Initiativen.</li><li>4. Teilen Sie die Lernenden in kleine Gruppen auf. Stellen Sie sicher, dass die Gruppen eine bunte Mischung aus Hintergründen und Perspektiven haben.</li><li>5. Weisen Sie jeder Gruppe eines der fünf zu analysierenden Unternehmen zu.</li><li>6. Geben Sie Leitfragen an, um die Diskussion zu strukturieren, wie zum Beispiel:<ul style="list-style-type: none"><li>● Was sind die wichtigsten Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit, die das Unternehmen umsetzt?</li><li>● Wie lassen sich diese Initiativen mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) vereinbaren?</li><li>● Vor welchen Herausforderungen stand das Unternehmen bei der Umsetzung dieser Initiativen und wie wurden diese angegangen?</li><li>● Was sind die Ergebnisse und Auswirkungen der Nachhaltigkeitsbemühungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und das Unternehmen selbst?</li><li>● Welche Lehren lassen sich aus dieser Fallstudie ziehen, die auf andere Organisationen oder Sektoren übertragen werden können?</li></ul></li><li>7. Ermutigen Sie die Teilnehmenden, die Stärken und Schwächen des Ansatzes jedes Unternehmens zur ökologischen Nachhaltigkeit kritisch zu bewerten.</li><li>8. Laden Sie jede Gruppe ein, ihre Analyse zu präsentieren, und nehmen Sie sich nach jeder Präsentation etwas Zeit für Fragen und Antworten und Diskussionen, damit andere Teilnehmende ihre Perspektiven und Erkenntnisse austauschen können.</li><li>9. Moderieren Sie eine Gruppendiskussion, um die wichtigsten Erkenntnisse und Erkenntnisse aus den Fallstudienanalysen zusammenzufassen, und ermutigen Sie die Lernenden, über gemeinsame Themen, innovative Praktiken und potenzielle Auswirkungen auf die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit in verschiedenen Sektoren nachzudenken.</li></ol>

	<p><b>10.</b> Fassen Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Aktivität zusammen und betonen Sie, wie wichtig es ist, von realen Beispielen für ökologische Nachhaltigkeit zu lernen.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>Ecoalf. (n.d.). Upcycling the oceans. <a href="https://ecoalf.com/pages/upcycling-the-oceans">https://ecoalf.com/pages/upcycling-the-oceans</a></p> <p>Ecover. (n.d.). Taking action for a cleaner world. <a href="https://www.ecover.com/action/">https://www.ecover.com/action/</a></p> <p>Green Mountain Energy. (n.d.). Our story. <a href="https://www.greenmountainenergy.com/our-story">https://www.greenmountainenergy.com/our-story</a></p> <p>IKEA. (n.d.) The IKEA Sustainability Strategy. <a href="https://www.ikea.com/gb/en/this-is-ikea/climate-environment/the-ikea-sustainability-strategy-pubfea4c210">https://www.ikea.com/gb/en/this-is-ikea/climate-environment/the-ikea-sustainability-strategy-pubfea4c210</a></p> <p>Patagonia. (n.d.). Transitioning away from logos. <a href="https://www.patagonia.com/transitioning-away-from-logos.html">https://www.patagonia.com/transitioning-away-from-logos.html</a></p>

## UNIT 1.2: Ökologische Nachhaltigkeit im Alltag

### Aktivität 1.2.1: Vortrag über das Triple Bottom Line Framework und seine Umweltdimension

Dauer der Aktivität	60 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag, Diskussion
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP1_U2_A1_day_to_day_en</p> <p>PDF/Handout:</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG13_info_en</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG13_facts_en</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG14_info_en</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG14_facts_en</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG15_info_en</p> <p>S4GA_LP1_U2_A1_SDG15_facts_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<p><b>1.</b> Beginnen Sie den Vortrag mit der Wiederholung des Konzepts der ökologischen Nachhaltigkeit, das in Einheit 1.1 gelehrt wurde. Geben Sie einen Überblick über das Triple Bottom Line Framework (TBL) und betonen Sie seine drei Dimensionen: Wirtschaft, Soziales und Umwelt.</p>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Erklären Sie dann, dass sich der Vortrag auf die Umweltdimension konzentriert, insbesondere auf Umweltschutz, Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft.</li> <li>3. Präsentieren Sie nun einen kurzen Überblick über jede Komponente der Umweltdimension des Triple Bottom Line-Frameworks:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Umweltschutz: Schutz der natürlichen Lebensräume, der Artenvielfalt und der Ökosysteme,</li> <li>b) Ressourcenmanagement: Effiziente und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, einschließlich Wasser, Energie und Materialien,</li> <li>c) Kreislaufwirtschaft: Förderung der Ressourceneffizienz, der Abfallreduzierung und der Wiederverwendung/des Recyclings von Materialien, um die Umweltbelastung zu minimieren. Verwenden Sie Beispiele, um jedes Konzept zu veranschaulichen und ihre Relevanz für das tägliche Leben hervorzuheben.</li> </ol> </li> <li>4. Ermöglichen Sie dann eine Diskussion mit den Teilnehmenden darüber, wie ökologische Nachhaltigkeit (Umweltdimension des TBL) in verschiedene Aspekte des täglichen Lebens integriert werden kann, und laden Sie die Lernenden ein, ihre eigenen Erfahrungen, Herausforderungen und Ideen für die Umsetzung von Umweltschutz, Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft in ihren Häusern, Arbeitsplätzen und Gemeinden zu teilen.</li> <li>5. Fassen Sie abschließend die wichtigsten Punkte zusammen, die während des Vortrags besprochen wurden, und betonen Sie die Bedeutung des individuellen Handelns für einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit und zum TBL, während Sie die Lernenden dazu anregen, darüber nachzudenken, wie sie die besprochenen Konzepte und Ideen auf ihr eigenes Leben anwenden und einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben können.</li> </ol>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Ajzen, I. (1991). <i>The theory of planned behaviour</i>.</p> <p>Bandura, A. (1986). <i>Social foundations of thought and action</i>.</p> <p>Brown, M. A., &amp; Green, L. S. (2019). <i>Integrating Sustainable Development Goals into Daily Practices</i>. <i>Journal of Sustainable Living</i>, 15(2), 123-145.</p> <p>Elkington, J. (1999). <i>Cannibals with Forks: The Triple Bottom Line of 21st Century Business</i>. Capstone.</p> <p>Epstein, M. J. (2008). <i>Making Sustainability Work: Best Practices in Managing and Measuring Corporate Social, Environmental, and Economic Impacts</i>. Berrett-Koehler Publishers.</p> <p>Hart, S. L. (2005). <i>Capitalism at the Crossroads: The Unlimited Business Opportunities in Solving the World's Most Difficult Problems</i>. Pearson Education.</p>

### Aktivität 1.2.2: Praktische Möglichkeiten, die SDGs täglich einzubeziehen

Dauer der Aktivität 120 Minuten (2 Stunden)

Art der Aktivität	Diskussion, Gruppenaktivität
Ressourcen	PowerPoint Präsentation: S4GA_LP1_U2_day_to_day_en Andere: Papier/Kugelschreiber/Bleistift
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beginnen Sie mit der Einführung der Ziele und der Struktur der Gruppenaktivität. Betrachten Sie dann die SDGs 13, 14 und 15 erneut, die in Einheit 1.1 gelehrt wurden, und erläutern Sie die Bedeutung der Integration dieser Konzepte in die tägliche Praxis und die verschiedenen Umgebungen, in denen sie angewendet werden können.</li> <li>2. Teilen Sie anschließend die Teilnehmenden in kleine Gruppen auf und weisen Sie jeder Gruppe ein SDG zu, auf das sie sich konzentrieren sollen. Stellen Sie den Gruppen die Handouts zu den zugewiesenen SDGs zur Verfügung und weisen Sie die Gruppen an, wichtige Informationen darüber zu diskutieren und zusammenzufassen und dabei die Bedeutung jedes Ziels bei der Bewältigung ökologischer Herausforderungen hervorzuheben.</li> <li>3. Um alle praktischen Möglichkeiten zur Integration der SDGs in die tägliche Praxis zu erkunden, bitten Sie zunächst die Lernenden, über ihre Verhaltensweisen und Gewohnheiten in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit nachzudenken und eine Gruppendiskussion über mögliche Maßnahmen zu ermöglichen, die Einzelpersonen in ihrem täglichen Leben ergreifen können, um zur Erreichung der SDGs beizutragen, und zusätzliche Verbesserungsideen zu entwickeln.</li> <li>4. Diskutieren Sie dann die Rolle des Engagements der Gemeinschaft bei der Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit und der Förderung der SDGs und ermutigen Sie die Gruppen, Möglichkeiten für die Beteiligung und Zusammenarbeit der Gemeinschaft zu identifizieren, wie z. B. Freiwilligenarbeit, Teilnahme an lokalen Initiativen oder Teilnahme an Umweltbemühungen.</li> <li>5. Gehen Sie zu den Praktiken am Arbeitsplatz über und erkunden Sie, wie wichtig es ist, ökologische Nachhaltigkeit in diese zu integrieren. Diskutieren Sie mögliche Strategien zur Förderung nachhaltiger Praktiken am Arbeitsplatz, wie z. B. Energieeffizienzmaßnahmen, Initiativen zur Abfallreduzierung und nachhaltige Beschaffungsrichtlinien. Ermutigen Sie die Teilnehmenden schließlich, darüber nachzudenken, wie sie sich für Nachhaltigkeit in ihren Organisationen einsetzen und mit Kollegen und Kolleginnen zusammenarbeiten können, um positive Veränderungen umzusetzen.</li> <li>6. Diskutieren Sie anschließend die Bedeutung von Interessenvertretung und politischem Engagement für die Förderung des systemischen Wandels und der ökologischen Nachhaltigkeit und erkunden Sie Möglichkeiten für Einzelpersonen und Gemeinschaften, politische Entscheidungen zu beeinflussen, sich für Umweltvorschriften einzusetzen und Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.</li> <li>7. Stellen Sie nun das Konzept der Messung und Berichterstattung von Fortschritten bei der Erreichung der ökologischen Nachhaltigkeit und der SDGs vor, um die</li> </ol>

	<p>Bedeutung der Überwachung und Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen und Initiativen im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu erörtern.</p> <p><b>8.</b> Und schließlich heben Sie unter Bezugnahme auf Partnerschaften und Zusammenarbeit deren Bedeutung für die Bewältigung komplexer ökologischer Herausforderungen und das Erreichen gemeinsamer Nachhaltigkeitsziele hervor. Fahren Sie fort, um den Wert von Multi-Stakeholder-Partnerschaften, sektorübergreifender Zusammenarbeit und kollektivem Handeln bei der Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit und der Förderung der SDGs zu diskutieren, und beenden Sie es mit einem kurzen Brainstorming über potenzielle Partner, Netzwerke und Allianzen, die gemeinsame Bemühungen zur Umsetzung nachhaltiger Lösungen in verschiedenen Umgebungen unterstützen können.</p> <p><b>9.</b> Nachdem Sie alle Möglichkeiten zur Integration der SDGs in die tägliche Praxis ausgelotet haben, geben Sie jeder Gruppe Papier und Stifte zur Verfügung und weisen Sie sie an, auf der Grundlage der Diskussionen und Ideen, die in den vorangegangenen Schritten entstanden sind, konkrete Lösungen oder Aktionspläne zu entwickeln. Ermutigen Sie die Gruppen, ein oder zwei Lösungen für jede Umgebung (Zuhause, Schule, Arbeit, Gemeinde) zu priorisieren und spezifische Schritte, benötigte Ressourcen und potenzielle Herausforderungen zu skizzieren. Erinnern Sie sie daran, die Prinzipien des Triple Bottom Line-Frameworks bei ihrer Lösungsentwicklung zu berücksichtigen.</p> <p><b>10.</b> Laden Sie nun jede Gruppe ein, ihre Lösungen den anderen Teilnehmenden vorzustellen, und fordern Sie sie auf, ihre Ideen klar zu artikulieren, die Relevanz für ökologische Nachhaltigkeit und SDGs zu erklären und auf Fragen aus dem Publikum einzugehen.</p> <p><b>11.</b> Beenden Sie die Aktivität, indem Sie gemeinsame Themen, innovative Ansätze und potenzielle Synergien zwischen verschiedenen Lösungen hervorheben.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Hart, S. L. (2005). <i>Capitalism at the Crossroads: The Unlimited Business Opportunities in Solving the World's Most Difficult Problems</i>. Pearson Education.</p> <p>Hawken, P. (1993). <i>The Ecology of Commerce: A Declaration of Sustainability</i>. HarperBusiness.</p> <p>Jackson, T. (2005). <i>Motivating sustainable consumption</i>.</p> <p>Johnson, A. (2018). <i>Achieving the Sustainable Development Goals: A Guide for Individuals and Communities</i>. Sustainable Publications</p> <p>Lovins, H., &amp; Lovins, A. B. (1999). <i>Natural Capitalism: Creating the Next Industrial Revolution</i>. Little, Brown, and Company.</p> <p>Porter, M. E., &amp; Kramer, M. R. (2011). <i>Creating shared value</i>.</p> <p>Pretty, J., &amp; Ward, H. (2001). <i>Social capital and the environment</i>.</p> <p>Sachs, J. D. (2015). <i>The age of sustainable development</i>.</p>

	<p>Savitz, A. W. (2006). The Triple Bottom Line: How Today's Best-Run Companies Are Achieving Economic, Social, and Environmental Success—and How You Can Too. Jossey-Bass.</p> <p>Smith, J. (2020). Sustainable Living for a Better Future. SustainableLifestyleHub. Retrieved from <a href="https://www.sustainablelifestylehub.com">https://www.sustainablelifestylehub.com</a></p> <p>Sorrell, S. (2007). The rebound effect: An assessment of the evidence for economy-wide energy savings from improved energy efficiency.</p> <p>Stahel, W. R. (2016). The circular economy.</p> <p>UNESCO. (2014). Education for Sustainable Development Goals.</p> <p>World Commission on Environment and Development. (1987). Our common future.</p>
--	--

## UNIT 1.3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Praxis – Leben an Land

### Aktivität 1.3.1: Vortrag "Leben an Land"

Dauer der Aktivität	15 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP1_U3_life_on_land_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zum Auftakt des konkreten Beispiels "Leben an Land" halten Sie einen Einführungsvortrag mit Unterstützung von PowerPoint-Folien.</li> <li>2. Die Vorlesung funktioniert ohne Vorkenntnisse der Lernenden und zielt darauf ab, ihnen einen ersten Einblick in die konkrete Anwendung der SGDs zu geben. Sie konzentriert sich daher auf das SDG15 "Leben an Land" und dessen Auswirkungen auf KMU. Die Lernenden erhalten eine Grundlage, die dann in den folgenden Aktivitäten weiterverwendet wird.</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>BusinessGreen (2022). SDG15: How can businesses best protect life on land? <a href="https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land">https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land</a></p> <p>DESA. Department of Economic and Social Affairs (n.d.). Micro-, Small and Medium-sized Enterprises (MSMEs) and their role in achieving the Sustainable Development Goals.</p>



KnowESG (2022). *SDGs for SMEs - The Importance of UN Goals for your Business*. Retrieved from: <https://www.knowesg.com/featured-article/sdgs-for-smes-the-importance-of-un-goals-for-your-business>

National Geographic (n.d.). ENCYCLOPEDIA ENTRY. Sustainable Development Goal: Zero Hunger. <https://education.nationalgeographic.org/resource/sustainable-development-goal-zero-hunger/>

OECD (2021). "The role of the business sector with respect to the SDGs", in *Industrial Policy for the Sustainable Development Goals: Increasing the Private Sector's Contribution*, OECD Publishing, Paris.

syngenta Global (n.d.). Sustainable & responsible agriculture. <https://www.syngenta.com/en/about/faq/sustainable-responsible-agriculture#:~:text=Syngenta's%20ambition%20is%20to%20empower,the%20heart%20of%20our%20business.>

UN Environment Programme (n.d.). Sustainable Development Goals. <https://www.unep.org/evaluation-office/our-evaluation-approach/sustainable-development-goals>

United Nations. Department of Social and Economic Affairs (n.d.). Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development. <https://sdgs.un.org/2030agenda>

United Nations Development Programme (n.d.). THE SDGS IN ACTION. <https://www.undp.org/sustainable-development-goals>

University of Wollongong Australia. (n.d.). Goal 15: Life on Land. Retrieved from: <https://www.uow.edu.au/united-nations-sustainable-development-goals/goal-15-life-on-land/>

Veglio, F. (2018). A business lens on the Sustainable Development Goals. Retrieved from: <https://de.slideshare.net/fveiglio/a-business-lens-on-the-sustainable-development-goals>

World Economic Forum (2023). Small businesses are key to a more sustainable and inclusive world. Here's why. <https://www.weforum.org/agenda/2023/03/small-businesses-sustainable-inclusive-world/>

### Aktivität 1.3.2: Analysieren Sie die Auswirkungen Ihrer KMU auf das Leben an Land

Dauer der Aktivität 20 Minuten

Art der Aktivität	Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>PDF/Handout: S4GA_LP1_U3_A2_impact_life_on_land_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Ziel 15 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG 15), "Leben an Land", zielt darauf ab, Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen und nachhaltige Nutzung zu fördern, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften, Wüstenbildung zu bekämpfen sowie Bodendegradation und Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen und umzukehren. Als Mitarbeitende eines KMU spielen die Lernenden eine wichtige Rolle, um zu diesem Ziel beizutragen. Diese Gruppenaktivität hilft ihnen zu analysieren, wo sich ihre Geschäftstätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf Binnenwassersysteme, Wälder und natürliche Lebensräume auswirken könnten, und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.</li> <li>2. Verteilen Sie das Handout und erklären Sie die Aktivität. Die ersten beiden Teile werden einzeln ausgeführt. Danach muss je nach Größe der Gesamtgruppe eine kleine Gruppe gebildet werden (empfehlen Sie 2-4 Teilnehmende). Unterstützen Sie die Lernenden hier bei Bedarf. Abschließend ist eine Gruppendiskussion und ein Fazit geplant. Moderieren Sie die beiden Schritte und ermutigen Sie die Lernenden, ihre Meinung zu äußern.</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>BusinessGreen (2022). SDG15: How can businesses best protect life on land? <a href="https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land">https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land</a></p> <p>DESA. Department of Economic and Social Affairs (n.d.). Micro-, Small and Medium-sized Enterprises (MSMEs) and their role in achieving the Sustainable Development Goals.</p> <p>OECD (2021). "The role of the business sector with respect to the SDGs", in <i>Industrial Policy for the Sustainable Development Goals: Increasing the Private Sector's Contribution</i>, OECD Publishing, Paris.</p> <p>Technische Universität Berlin. Fachgebiet Sustainable Engineering (n.d.). <i>Water Footprint Toolbox</i>. <a href="https://wf-tools.see.tu-berlin.de/wf-tools/waterfootprint-toolbox/">https://wf-tools.see.tu-berlin.de/wf-tools/waterfootprint-toolbox/</a></p>

	<p>UN Environment Programme (n.d.). Sustainable Development Goals. <a href="https://www.unep.org/evaluation-office/our-evaluation-approach/sustainable-development-goals">https://www.unep.org/evaluation-office/our-evaluation-approach/sustainable-development-goals</a></p> <p>United Nations Development Programme (n.d.). THE SDGS IN ACTION. <a href="https://www.undp.org/sustainable-development-goals">https://www.undp.org/sustainable-development-goals</a></p> <p>University of Wollongong Australia. (n.d.). Goal 15: Life on Land. Retrieved from: <a href="https://www.uow.edu.au/united-nations-sustainable-development-goals/goal-15-life-on-land/">https://www.uow.edu.au/united-nations-sustainable-development-goals/goal-15-life-on-land/</a></p> <p>Veglio, F. (2018). A business lens on the Sustainable Development Goals. Retrieved from: <a href="https://de.slideshare.net/fveiglio/a-business-lens-on-the-sustainable-development-goals">https://de.slideshare.net/fveiglio/a-business-lens-on-the-sustainable-development-goals</a></p>
--	--

### Aktivität 1.3.3: Analysieren Sie den Wasserfußabdruck Ihres Unternehmens

Dauer der Aktivität	40 Minuten
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität
Ressourcen	 <p>PDF/Handout: S4GA_LP1_U3_A3_water_footprint_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es gibt viele Rechner, die den Lernenden helfen, ihren individuellen Wasserfußabdruck oder den ihres Haushalts zu betrachten.</li> <li>2. Bisher gibt es jedoch keine allumfassenden Instrumente, die ihnen helfen, den Wasserfußabdruck ihres KMU abzuschätzen. Um ihnen zu helfen, zu verstehen, wie Wasser in ihrem Unternehmen verwendet wird und wie viel sie verschwenden könnten, leiten Sie sie an, die Aktivität abzuschließen. Mit dem Water Footprint Assessment wird bewertet, ob der Wasserverbrauch ökologisch nachhaltig, ressourceneffizient und gerecht verteilt ist.</li> <li>3. Um dies zu erreichen, führen Sie sie durch eine Bewertung des Wasserfußabdrucks, die Quantifizierung und Kartierung des grünen, blauen und grauen Wasserfußabdrucks des Unternehmens, die Bewertung der Nachhaltigkeit, Effizienz und Gerechtigkeit des Wasserverbrauchs des Unternehmens und schließlich die Identifizierung strategischer Maßnahmen, um den Wasserfußabdruck des Unternehmens nachhaltiger zu gestalten. Dies geschieht mit Unterstützung etablierter Frameworks und Standards, mit denen Sie sich</li> </ol>

	<p>vertraut machen sollten. Schließlich sollen die Lernenden Hotspots und Möglichkeiten identifizieren.</p> <p>4. Obwohl es sich um eine individuelle Aktivität handelt, ermöglichen Sie Diskussionen oder Brainstorming zwischen den Lernenden. Bei der Unterscheidung zwischen grünem, blauem und grauem Wasser könnte weitere Unterstützung erforderlich sein.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>EcoRise (2024). Water Footprint Calculator. <a href="https://www.watercalculator.org/wfc2/">https://www.watercalculator.org/wfc2/</a></p> <p>EcoRise (2024). <i>Water Footprints 101</i>. Water Footprint Calculator. Retrieved from: <a href="https://watercalculator.org/water-footprints-101/">https://watercalculator.org/water-footprints-101/</a></p> <p>KnowESG (2022). <i>SDGs for SMEs - The Importance of UN Goals for your Business</i>. Retrieved from: <a href="https://www.knowesg.com/featured-article/sdgs-for-smes-the-importance-of-un-goals-for-your-business">https://www.knowesg.com/featured-article/sdgs-for-smes-the-importance-of-un-goals-for-your-business</a></p> <p>Technische Universität Berlin. Fachgebiet Sustainable Engineering (n.d.). <i>Water Footprint Toolbox</i>. <a href="https://wf-tools.see.tu-berlin.de/wf-tools/waterfootprint-toolbox/">https://wf-tools.see.tu-berlin.de/wf-tools/waterfootprint-toolbox/</a></p> <p>UN Global Compact. CEO Water Mandate. (n.d.). Global Water Footprint Standard (2011). <a href="https://ceowatermandate.org/resources/global-water-footprint-standard-2011/">https://ceowatermandate.org/resources/global-water-footprint-standard-2011/</a></p> <p>United Nations. Department of Social and Economic Affairs (n.d.). Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development. <a href="https://sdgs.un.org/2030agenda">https://sdgs.un.org/2030agenda</a></p>

<h3>Aktivität 1.3.4: Erstellen eines Plans zur Umsetzung von SDG15</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>90 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Gruppenaktivität</p>

Ressourcen	 <p>PDF/Handout: S4GA_LP1_U3_A4_action_plan_SDG15_en.docx</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Diese 90-minütige Kleingruppenaktivität fordert die Lernenden auf, einen Unternehmensaktionsplan zu entwickeln, um eines der folgenden Nachhaltigkeitsthemen anzugehen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wassereinsparung</li><li>2. Stopp der Entwaldung</li><li>3. Bekämpfung der Wüstenbildung</li></ol> <p>Am Ende dieser Aktivität sollten sie hierzu in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse einer Fallstudie, um die wichtigsten Nachhaltigkeits Herausforderungen und -chancen für ein Unternehmen zu identifizieren</li><li>• Zusammenarbeit mit einer kleinen Gruppe, um einen umfassenden Aktionsplan für ihr zugewiesenes Nachhaltigkeitsthema zu entwickeln</li><li>• Präsentation ihres Aktionsplans der größeren Gruppe und Erhalt von Feedback</li></ul> <p>Führen Sie sie durch die Schritte, aber lassen Sie sie ihre eigenen Ideen entwickeln. Sie werden sie nur dann richtig ausführen, wenn sie hinter ihnen stehen.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>BusinessGreen (2022). SDG15: How can businesses best protect life on land? <a href="https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land">https://www.businessgreen.com/feature/4011845/sdg15-businesses-best-protect-life-land</a></p> <p>DESA. Department of Economic and Social Affairs (n.d.). Micro-, Small and Medium-sized Enterprises (MSMEs) and their role in achieving the Sustainable Development Goals.</p> <p>Heineken (n.d.). <i>Every drop: protecting water resources</i>. OUR SUSTAINABILITY STORY. EVERY DROP: PROTECTING WATER RESOURCES. <a href="https://www.heinekencambodia.com/our-sustainability-story/our-strategy-and-achievements/every-drop-protecting-water-resources">https://www.heinekencambodia.com/our-sustainability-story/our-strategy-and-achievements/every-drop-protecting-water-resources</a></p>



Heineken (2019). Every Drop Counts. <https://www.theheinekencompany.com/newsroom/every-drop-counts/>

Heineken (2019). HEINEKEN announces 'Every Drop' water ambition for 2030. <https://www.theheinekencompany.com/newsroom/heineken-announces-every-drop-water-ambition-for-2030/>

IKEA (n.d.). Climate-oriented forest management. <https://www.ikea.com/global/en/our-business/people-planet/forest-management/>

IKEA (n.d.). How does IKEA make sure its wood is responsibly sourced? <https://www.ikea.com/global/en/our-business/people-planet/wood-control-system/>

IKEA (n.d.). The IKEA Forest Positive Agenda. <https://www.ikea.com/global/en/our-business/people-planet/ikea-forest-positive-agenda/>

syngenta Global (n.d.). Sustainable & responsible agriculture. <https://www.syngenta.com/en/about/faq/sustainable-responsible-agriculture#:~:text=Syngenta's%20ambition%20is%20to%20empower,the%20heart%20of%20our%20business.>

UN Environment Programme (n.d.). Sustainable Development Goals. <https://www.unep.org/evaluation-office/our-evaluation-approach/sustainable-development-goals>

United Nations Development Programme (n.d.). THE SDGS IN ACTION. <https://www.undp.org/sustainable-development-goals>

## UNIT 1.4: Die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit

### Aktivität 1.4.1: Vortrag über die Zukunft der ökologischen Nachhaltigkeit

Dauer der Aktivität	60 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP1_U4_future_trends</p> <p>PDF/Handout:</p> <p>S4GA_LP1_U4_A1_SDG6_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG6_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG7_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG7_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG11_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG11_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG12_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG12_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG13_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG13_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG14_info_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG14_facts_en  S4GA_LP1_U4_A1_SDG15_info_en</p> <p>Flipchart</p> <p>Andere: Whiteboards/Marker</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dieser Vortrag soll einen Überblick über die aufkommenden Trends in der ökologischen Nachhaltigkeit geben, wie z.B. die Triple Bottom Line, die SDGs, die Einführung erneuerbarer Energietechnologien, Automatisierung und Ressourcenoptimierung, Blockchain-Integration und Green Finance. Darüber hinaus sollte auch auf die inhärenten Risiken hingewiesen werden, die diese technologischen Fortschritte mit sich bringen.</li> </ol>

	<p>2. Anschließend werden Schlüsselaspekte behandelt, die in Bezug auf die SDGs und ihre Rolle bei der Gestaltung der Zukunft zu berücksichtigen sind, darunter globale Zusammenarbeit, Innovation und Technologie, Resilienz angesichts von Herausforderungen, Daten und Überwachung, Engagement und Inklusion der Jugend sowie Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit.</p> <p>Schließlich wird durch die zentrale Rolle bei der Förderung von Wirtschaftswachstum, Innovation und der Schaffung von Arbeitsplätzen einige Zeit damit verbracht, sich dem Spektrum der Herausforderungen zu nähern, die strategische Antworten für eine nachhaltige Widerstandsfähigkeit im dynamischen Geschäftsumfeld von KMU erfordern.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Acs, Z. J. (2002). Entrepreneurship, Geography, and American Economic Growth</p> <p>Audretsch, D. B. (2021). Everything in Its Place: Entrepreneurship and the Strategic Management of Cities, Regions, and States.</p> <p>Birkinshaw, J. (2015). Becoming a Better Boss: Why Good Management is So Difficult.</p> <p>Braungart, M., &amp; McDonough, W. (2002). Cradle to Cradle: Remaking the Way We Make Things.</p> <p>Burns, P. (2019). Entrepreneurship and Small Business: Start-up, Growth and Maturity</p> <p>Casson, M. (2003). Entrepreneurship and the Theory of the Firm</p> <p>Ellen MacArthur Foundation. (2013). Towards the Circular Economy: Economic and Business Rationale for an Accelerated Transition.</p> <p>Folke, C., Carpenter, S., Elmqvist, T., Gunderson, L., Holling, C. S., &amp; Walker, B. (2002). Resilience and Sustainable Development: Building Adaptive Capacity in a World of Transformations. <i>Ambio</i>, 31(5), 437-440.</p> <p>Gartner, W. B. (2010). Entrepreneurship as Organizing: Selected Papers of William B. Gartner.</p> <p>Hitt, M. A. (2019). Strategic Management: Concepts and Cases.</p> <p>Le Blanc, D. (2015). Towards Integration at Last? The Sustainable Development Goals as a Network of Targets. <i>Sustainable Development</i>, 23(3), 176-187.</p> <p>Sachs, J. D. (2015). The Age of Sustainable Development</p> <p>Stam, E. (2010). Entrepreneurship, Innovation and Regional Development</p> <p>United Nations. (2015). Transforming our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development</p>

<h3>Aktivität 1.4.2: Ökologische Nachhaltigkeit in einer Post-Covid-Welt</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>120 Minuten (2 Stunden)</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Diskussion, Gruppenaktivität</p>

<p>Ressourcen</p>	<p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP1_U4_future_trends</p> <p>Flipchart</p> <p>Andere: Whiteboards/Marker</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beginnen Sie mit der Präsentation der Aktivitätsziele und ihres Schwerpunkts auf ökologischer Nachhaltigkeit, SDGs und den Auswirkungen von COVID-19. Teilen Sie die Lernenden dann in kleine Gruppen von etwa 5-6 Personen auf, um eine Vielfalt an Hintergründen und Perspektiven zu gewährleisten. (10 Minuten)</li> <li>2. Nachdem jede Gruppe festgelegt ist, weisen Sie sie an, ein Brainstorming durchzuführen, wie SDG-Ansätze zu einer integrativeren und nachhaltigeren Zukunft in verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens (z. B. Zuhause, Bildung, Arbeit, Gemeinschaft) beitragen können, und ermutigen Sie sie, über die SDGs 6, 7, 11, 12, 13, 14 und 15 nachzudenken und praktische Maßnahmen und Strategien zu diskutieren, die auf jedes Ziel abgestimmt sind. Geben Sie ihnen Leitfragen, um die Diskussion anzuregen, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wie können SDG-Ansätze ökologische Nachhaltigkeit und soziale Inklusion in unserem täglichen Leben fördern?</li> <li>● Welche konkreten Maßnahmen oder Initiativen können Einzelpersonen, Gemeinschaften und Organisationen ergreifen, um die Erreichung der SDGs zu unterstützen?</li> <li>● Wie überschneiden sich die SDGs mit anderen Nachhaltigkeitsrahmenwerken, wie z. B. der Triple Bottom Line oder den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft? (25 Minuten)</li> </ul> </li> <li>3. Ermöglichen Sie eine Diskussion innerhalb jeder Gruppe, um zu vergleichen, wie sich die COVID-19-Pandemie sowohl positiv als auch negativ auf verschiedene Aspekte des täglichen Lebens ausgewirkt hat, indem Sie Kategorien zum Vergleich bereitstellen, wie z. B. ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit, Gesundheitsversorgung, Bildung und Work-Life-Balance. Bitten Sie die Lernenden, Veränderungen oder Trends zu identifizieren, die sich während der Pandemie unter Berücksichtigung von Faktoren wie Fernarbeit, Online-Bildung, Veränderungen im Konsumverhalten und Veränderungen in der Gemeinschaftsdynamik ergeben haben, und ermutigen Sie sie, darüber nachzudenken, wie sich diese Veränderungen auf die Fortschritte bei der Erreichung der SDGs und der ökologischen Nachhaltigkeitsziele ausgewirkt haben. (20 Minuten)</li> <li>4. Weisen Sie nun jede Gruppe an, auf der Grundlage ihrer Brainstorming-Diskussionen praktische Lösungen oder Aktionspläne zu entwickeln, um sie dazu anzuregen, sich auf umsetzbare Schritte zu konzentrieren, die Einzelpersonen, Gemeinschaften und Organisationen unternehmen können, um ökologische Nachhaltigkeit und SDGs in einer Welt nach COVID-19 zu fördern.</li> </ol> <p>Stellen Sie ihnen Fragen, um den Lösungsprozess zu unterstützen, z.B.:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können wir auf den positiven Veränderungen, die wir während der Pandemie beobachtet haben, aufbauen, um die Nachhaltigkeitsziele weiter voranzutreiben?</li> <li>• Welche Hindernisse oder Herausforderungen müssen angegangen werden, um diese Lösungen effektiv umzusetzen?</li> <li>• Wie können Technologie, Innovation und Zusammenarbeit die Umsetzung nachhaltiger Praktiken und SDG-Initiativen erleichtern? (30 Minuten)</li> </ul> <p>5. Laden Sie jede Gruppe ein, ihre Lösungen dem Rest der Gruppe zu präsentieren, und moderieren Sie nach jeder Präsentation eine kurze Diskussion, um Feedback und Fragen aus dem Publikum zu ermöglichen. (30 Minuten)</p> <p>6. Beenden Sie die Aktivität, indem Sie die wichtigsten Erkenntnisse zusammenfassen und hervorheben, wie wichtig es ist, die SDGs und die ökologische Nachhaltigkeit in die tägliche Praxis zu integrieren, insbesondere im Zusammenhang mit der Erholung und Resilienz nach COVID-19. (5 Minuten)</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>United Nations, Economic and Social Council (2021). Progress towards the Sustainable Development Goals. <a href="https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/28467E_2021_58_EN.pdf">https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/28467E_2021_58_EN.pdf</a></p> <p>UNDP. Covid-19 and the SDGs. <a href="https://featured.undp.org/covid-19-and-the-sdgs/">https://featured.undp.org/covid-19-and-the-sdgs/</a></p> <p>UNDP (2020). Assessing impact of COVID-19 on the Sustainable Development Goals. <a href="https://sdgintegration.undp.org/sites/default/files/Flagship_1.pdf">https://sdgintegration.undp.org/sites/default/files/Flagship_1.pdf</a></p>

## WÄHREND DER MOBILITÄT

### UNIT 1.5 & UNIT 1.6. Lerntagebücher

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  </div> <p>PDF/Handout: S4G_WP3_Unit 1.5_Unit1.6_Learning Diary_EN.pdf</p> <p>Online-Ressource: Als PDF zur Verfügung gestellt</p>

<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<p>Um die Units 1.5. und 1.6. erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmenden während ihres Praktikums die Aktivitäten des Lerntagebuchs des Lernpfads absolvieren.</p> <p>Die beiden Einheiten werden im Lerntagebuch auch in unterschiedliche Aktivitäten unterteilt. Es gibt 4 Kategorien:</p> <p><b>Let's Talk!</b> Bei diesen Aktivitäten sprechen sie mit Kollegen und Kolleginnen, Mentoren und Mentorinnen und Vorgesetzten, um Einblicke in ihre Nachhaltigkeitspraktiken zu erhalten.</p> <p><b>Think Big!</b> In diesen Aktivitäten reflektieren sie das Gelernte, vertiefen ihre Perspektiven und setzen alles in Beziehung.</p> <p><b>Photo Time!</b> Bei diesen Aktivitäten machen sie Fotos, um deine Erlebnisse zu dokumentieren.</p> <p><b>Hands-on!</b> Bei diesen Aktivitäten werden sie aktiv und setzen relevante Maßnahmen in der Praxis um.</p> <p>Im Lerntagebuch gibt es zu jeder Einheit und zu jeder Aktivität eine Einführung, damit die Lernenden wissen, mit welchen Themen sie sich beschäftigen, was sie lernen sollen und was genau sie zu tun haben.</p> <p>Die Übungen werden durchgeführt bzw. im Lerntagebuch festgehalten. Am Ende jeder Aktivität gibt es einen Reflexionsteil, in dem die Teilnehmenden für sich selbst, aber auch für den Bewertenden festhalten, was sie aus der Übung mitgenommen haben, was sie herausgefordert hat und ob sie die zu Beginn genannten Lernergebnisse erreicht haben.</p> <p>Am Ende des Lerntagebuchs wird es einen Abschnitt für die Bewertenden geben. Darin wird erläutert, wie das Lerntagebuch von ihnen auszuwerten ist und welche Unterlagen (Fotos, etc.) von den Teilnehmenden nach Abschluss des Praktikums eingereicht werden müssen.</p> <p>Für die Photo Time! Aktivitäten achten Sie darauf, dass vor der Mobilität vereinbart wird, wie die Fotos übermittelt werden sollen (ausdrucken, digital versenden, etc.).</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p><a href="https://www.unep.org/explore-topics/resource-efficiency/what-we-do/sustainable-lifestyles">https://www.unep.org/explore-topics/resource-efficiency/what-we-do/sustainable-lifestyles</a></p> <p><a href="https://www.cbs.de/en/blog/sustainable-living-tips-for-a-more-sustainable-lifestyle/">https://www.cbs.de/en/blog/sustainable-living-tips-for-a-more-sustainable-lifestyle/</a></p> <p><a href="https://www.biologicaldiversity.org/programs/population_and_sustainability/sustainability/live_more_sustainably.html">https://www.biologicaldiversity.org/programs/population_and_sustainability/sustainability/live_more_sustainably.html</a></p> <p><a href="https://eyowhite.com/challenges-of-cultivating-eco-friendly-habits-at-home/">https://eyowhite.com/challenges-of-cultivating-eco-friendly-habits-at-home/</a></p> <p><a href="https://ecohedge.com/blog/environmental-sustainability-in-business-examples-a-guide/">https://ecohedge.com/blog/environmental-sustainability-in-business-examples-a-guide/</a></p> <p><a href="https://www.ibm.com/topics/business-sustainability">https://www.ibm.com/topics/business-sustainability</a></p>

<https://online.hbs.edu/blog/post/what-is-sustainability-in-business>

## NACH DER MOBILITÄT

### Abschließende Bewertung des Lernpfads 1

Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Bewertung
Ressourcen	Bewertungsformular als Google-Formular: <a href="https://forms.gle/Y2SgkbSHwY1LSxee6">https://forms.gle/Y2SgkbSHwY1LSxee6</a>
Beschreibung der Aktivität	<p>Jeder einzelne Lernpfad endet mit einem Wissenscheck in Form einer Online-Bewertung mit 10 Fragen zum erlernten Wissen des Lernpfads. Diese Online-Bewertung können in den jeweiligen Partnersprachen durchgeführt und vom Trainer individuell ausgewertet werden.</p> <p>Es sollten mindestens 80 Punkte pro Lernpfad erreicht werden. Wird die Prüfung in allen drei Lernpfaden erfolgreich abgeschlossen, gilt die gesamte Schulung als bestanden. Die Teilnehmenden können so individuelle Nachweise für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit erhalten:</p> <p>Sobald alle drei Pathway-Credentials erreicht wurden, können sie durch den Scouts4Green-Credential/Badge ersetzt werden.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	Google-Formular: <a href="https://forms.gle/Y2SgkbSHwY1LSxee6">https://forms.gle/Y2SgkbSHwY1LSxee6</a>

### Anhang

[Links zu den Ordnern mit den Lernmaterialien einfügen]



**Scouts  
4 Green App**

# CURRICULUM

**Scouts for Green Apprenticeship**

Micro Credentials for Sustainable Development in VET

## LEARNING PATHWAY 2

**ECONOMIC  
SUSTAINABILITY**



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.  
Project N° 2022-1-DE02-KA220-VET-000086702

[scouts4greenapp.eu](https://scouts4greenapp.eu)

## Einführung in den Lernpfad 2

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit bezieht sich auf Praktiken und Systeme, die ein langfristiges Wirtschaftswachstum unterstützen und gleichzeitig Fairness, Stabilität und ökologische Integrität gewährleisten. Es geht darum, Ressourcen verantwortungsvoll zu verwalten, um den gegenwärtigen Bedürfnissen gerecht zu werden, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, zu gedeihen.

Zu den wichtigsten Aspekten gehören die Schaffung von Arbeitsplätzen, der Abbau von Ungleichheit, die Förderung von Innovationen und die Förderung einer effizienten Ressourcennutzung.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit legt den Schwerpunkt auf das Gleichgewicht zwischen finanzieller Leistung und sozialen und ökologischen Erwägungen, um eine widerstandsfähige Wirtschaft zu schaffen, die Einzelpersonen, Gemeinschaften und dem Planeten zugute kommt.

Wenn ein Wirtschaftssystem nachhaltig ist, wird es durch die gemeinsame Bewertung von drei Formen von Kapital anerkannt: **FINANZIELLES, SOZIAL-MENSCHLICHES UND NATÜRLICHES** Kapital mit dem Ziel, ihre jeweiligen Bestände nicht zu verringern, damit auch zukünftige Generationen Bedingungen des Wohlstands und des Wohlstands erreichen können.

Dies bedeutet, dass bei der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft nicht außer Acht gelassen werden, und dies kann durch eine rationelle und effiziente Nutzung von Ressourcen erreicht werden, wobei der Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen reduziert wird.

Die Umsetzung des Prinzips der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft würde daher bedeuten, ein Wirtschaftssystem zu etablieren, das neben der Gewinnmaximierung den Fortbestand von Beschäftigung und Kapital auf Dauer sichert und dabei Ethik und Ökologie in den Mittelpunkt stellt.

Dieser Lernpfad soll den Lernenden umfassendes Wissen über nachhaltiges Wirtschaften, die Donut-Ökonomie und eine Kreislaufwirtschaft vermitteln.

Indem sie über die neuesten Fortschritte bei Nachhaltigkeitspraktiken informiert werden, werden die Lernenden darauf vorbereitet, zu innovativen Lösungen beizutragen, die die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen angehen und positive Veränderungen für eine nachhaltigere Zukunft vorantreiben.

## Lernziele

Nach Abschluss dieses Lernpfads werden die Lernenden:

- Das Konzept der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit verstehen
- Prinzipien und Praktiken des nachhaltigen Wirtschaftens erkennen
- Grenzen traditioneller Wirtschaftswachstumsmodelle erkennen
- Die Dimensionen des Donut-Modells und ihre Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung kennen
- Die Prinzipien der Donut-Ökonomie auf reale Szenarien innerhalb der Unternehmensführung anwenden
- Die Schlüsselprinzipien von CE verstehen



- Praktiken der Kreislaufwirtschaft anerkennen
- Potenzielle Vorteile, Einschränkungen und Kompromisse, die mit der Kreislaufwirtschaft verbunden sind, bewerten
- Problemlösungsfähigkeiten und kritisches Denken entwickeln

## Übersicht über die Units

<b>BEVOR DER MOBILITÄT</b>	<b>47</b>
<b>UNIT 2.1: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit</b>	<b>47</b>
Aktivität 2.1.1: Einführung in nachhaltiges Wirtschaften durch ein Quiz	47
Aktivität 2.1.2: Der Doughnut-Ökonomie-Workshop	49
Aktivität 2.1.3: Vortrag über Kreislaufwirtschaft	52
Aktivität 2.1.4: Brainstorming-Sitzung zur Kreislaufwirtschaft	53
Aktivität 2.1.5: Mapping und kritische Analyse von Best-Practice-Beispielen	54
<b>UNIT 2.2: Einführung bezahlbare und saubere Energie</b>	<b>56</b>
Aktivität 2.2.1: Vortrag zu bezahlbarer und sauberer Energie	56
Aktivität 2.2.2: Bezahlbare und saubere Energie Quiz	58
Aktivität 2.2.3: Fallstudie zu bezahlbarer und sauberer Energie	58
<b>UNIT 2.3: Einleitung Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</b>	<b>60</b>
Aktivität 2.3.1 Vortrag über Einleitung menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	60
Aktivität 2.3.2: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Quiz	61
Aktivität 2.3.3: Fallstudie zu Menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum	62
<b>UNIT 2.4: Einführung in Resiliente Infrastruktur</b>	<b>63</b>
Aktivität 2.4.1 Vortrag über resiliente Infrastruktur	63
Aktivität 2.4.2 Resiliente Infrastruktur Quiz	64
<b>WÄHREND DER MOBILITÄT</b>	<b>65</b>
<b>UNIT 2.5 &amp; UNIT 2.6. Lerntagebücher</b>	<b>65</b>
<b>NACH DER MOBILITÄT</b>	<b>66</b>
<b>Abschließende Bewertung des Lernpfads 2</b>	<b>66</b>



# BEVOR DER MOBILITÄT

## UNIT 2.1: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

### Aktivität 2.1.1: Einführung in nachhaltiges Wirtschaften durch ein Quiz

Dauer der Aktivität	20 Minuten
Art der Aktivität	Quiz, Vortrag
Ressourcen	PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U1_A1_economic_sustainability_en Andere: Projektor oder ein Online-Bewertungs-Tool (z.B., Google Form, Poll Everywhere etc.)
Beschreibung der Aktivität	<p>Bevor Sie einen interaktiven Vortrag über ökonomische Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften beginnen, sind Sie eingeladen, die Lernenden in ein Quiz einzubeziehen, eine interaktive Aktivität, die die autonome Reflexion und Vorbewertung des Wissens der Lernenden ermöglicht. Die Aktivität endet mit einer abschließenden Reflexion über die Quizergebnisse und der Analyse der richtigen Antwort.</p> <p><b>A.) Quiz (5 min):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie Ihren Lernenden die Präsentation zu Unit 2.1, Folie 6</li> <li>2. Laden Sie sie ein, die beiden Beispiele von Unternehmen zu lesen und diejenigen zu identifizieren, die ein nachhaltiges Modell anwenden. Fordern Sie die Lernenden auf, jedes Szenario sorgfältig abzuwägen, bevor sie die Antwort auswählen. Geben Sie ihnen ausreichend Zeit zum Überlegen und Treffen der Auswahl (max. 5 Minuten)</li> <li>3. Alternativ können Sie das Quiz durchführen, indem Sie Online-Tools wie Google Forms oder Poll Everywhere nutzen, um die Aktivität interaktiver zu gestalten und den Lernenden die Endergebnisse zu zeigen. Wenn alle Lernenden das Quiz abgeschlossen haben, geben Sie die richtige Antwort an: Unternehmen B</li> </ol> <p><b>B.) Kurzer Vortrag (15 min):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Diskutieren Sie die Gründe, warum das Verhalten von Unternehmen B mit einem nachhaltigen Modell übereinstimmt, indem Sie sich auf konkrete Beispiele beziehen und hervorheben, wie Unternehmen B die drei Säulen der Nachhaltigkeit verkörpert. In dieser Sitzung können Sie den Lernenden mit Unterstützung der Präsentation die Hauptmerkmale der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit und die wichtigsten Merkmale des nachhaltigen Wirtschaftens erklären (Folien 8-9-10).</li> </ol> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>1. Ökologische Säule</b></p> <p>Die Entscheidung von Unternehmen B, Verpackungen zu verwenden, die kompostierbar sind oder im Bioabfall entsorgt werden können, zeigt das</p> </div>



Engagement für die Reduzierung von Umweltschäden. Im Gegensatz zu Unternehmen A, das Kunststoffverpackungen verwendet, die zur Umweltverschmutzung beitragen und auf Mülldeponien landen, trägt die Entscheidung von Unternehmen B dazu bei, den gesamten ökologischen Fußabdruck seines Produkts zu verringern. Der Schwerpunkt von Unternehmen B auf kompostierbare oder biologisch abbaubare Verpackungen steht im Einklang mit den Prinzipien einer *Kreislaufwirtschaft*, in der Ressourcen so lange wie möglich in Gebrauch gehalten und am Ende ihrer Lebensdauer regeneriert werden. Dieser Ansatz steht im Gegensatz zum *linearen Modell* von Unternehmen A, das die Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Produkten ohne Rücksicht auf ihre langfristigen Umweltauswirkungen vorsieht. Durch die Entscheidung für nachhaltige Verpackungen trägt Unternehmen B zum Übergang zu einem stärker kreislauforientierten und regenerativen Wirtschaftssystem bei (diese Reflexion ermöglicht es, das folgende Thema der Einheit vorwegzunehmen: die Kreislaufwirtschaft).

## 2. Wirtschaftliche Säule

Die Entscheidung von Unternehmen B, in nachhaltige Verpackungen zu investieren, mag zwar zunächst zu geringeren Gewinnen im Vergleich zu Unternehmen A führen, schafft aber die Voraussetzungen für langfristige ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Nachhaltige Praktiken, wie z.B. die Verwendung kompostierbarer Verpackungen, können den Ruf der Marke verbessern, umweltbewusste Verbraucher und Verbraucherinnen anziehen und potenzielle regulatorische Risiken im Zusammenhang mit herkömmlichen Kunststoffverpackungen mindern. Im Laufe der Zeit können diese Faktoren zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit des Marktes und der finanziellen Stabilität von Unternehmen B beitragen und die kurzfristigen Gewinnüberlegungen übersteigen. In einem zunehmend umweltbewussten Markt von heute legen Verbraucher und Verbraucherinnen, Investoren und Investorinnen und andere Stakeholder mehr Wert auf Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung. Durch die Priorisierung der Nachhaltigkeit stärkt Unternehmen B seine Beziehungen zu Stakeholdern und stärkt seinen allgemeinen Ruf und seine Legitimität in der Öffentlichkeit.

## 3. Soziale Säule

Obwohl Unternehmen A die Schaffung eines Parks mit seinen Gewinnen finanzieren kann, wirken sich die Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen B direkter und positiver auf das soziale und ökologische Wohlergehen aus. In diesem Sinne hat Unternehmen B die sozialen und ökologischen Kosten kalkuliert und in die direkt anfallenden Produktionskosten integriert, was die Voraussetzung für ein sehr nachhaltiges Wirtschaften ist. Durch die Reduzierung von Plastikmüll und die Unterstützung kompostierbarer Verpackungen trägt Unternehmen B dazu bei, Umweltverschmutzung zu verringern, natürliche Ressourcen zu schonen und Ökosysteme zu schützen. Diese Maßnahmen kommen nicht nur den heutigen, sondern auch den zukünftigen Generationen zugute, indem sie die Gesundheit und Widerstandsfähigkeit des Planeten erhalten.

	<p>5. Bevor Sie die Aktivität abschließen, gehen Sie auf alle Fragen oder Klarstellungen ein, die sich aus dem Quiz ergeben, und stellen Sie sicher, dass die Lernenden die vorgestellten Konzepte verstehen. Eröffnen Sie das Wort für Diskussionen, damit die Lernenden ihre Gedanken und Erkenntnisse zu nachhaltigen Geschäftspraktiken austauschen können.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>What are the Three Pillars of Sustainable Development? <a href="https://greenly.earth/en-us/blog/company-guide/3-pillars-of-sustainable-development">https://greenly.earth/en-us/blog/company-guide/3-pillars-of-sustainable-development</a></p> <p>What is Economic Sustainability? <a href="https://greenly.earth/en-us/blog/ecology-news/what-is-economic-sustainability">https://greenly.earth/en-us/blog/ecology-news/what-is-economic-sustainability</a></p> <p>EU trade policy and sustainable development <a href="https://policy.trade.ec.europa.eu/development-and-sustainability/sustainable-development_en">https://policy.trade.ec.europa.eu/development-and-sustainability/sustainable-development_en</a></p> <p>OECD Sustainable economic growth <a href="https://www.oecd.org/en/topics/sustainable-economic-growth.html">https://www.oecd.org/en/topics/sustainable-economic-growth.html</a></p>

<h3>Aktivität 2.1.2: Der Doughnut-Ökonomie-Workshop</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>40 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Workshop</p>
<p>Ressourcen</p>	<div data-bbox="422 1294 756 1624" data-label="Image">  </div> <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U1_A1_economic_sustainability_en</p> <p>Online-Ressource (optional): <a href="#">Video resource</a></p> <p>Flipchart oder virtuelles Whiteboard</p>

Beschreibung der  
Aktivität

In diesem Workshop helfen Sie den Lernenden, sich mit dem Modell der "Donut-Ökonomie" vertraut zu machen und seine Prinzipien auf konkrete Szenarien anzuwenden.

**A.) Individuelle Aktivität (10 min)**

1. Laden Sie die Lernenden ein, sich vorzustellen, der CEO eines Unternehmens zu sein, z.B. des Unternehmens ihres Praktikums, oder eines Unternehmens, das in ihrem Interessenbereich tätig ist.
2. Fragen Sie sie, wie sie sicherstellen können, dass ihr Unternehmen so arbeitet, dass es den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und Kunden und Kundinnen entspricht und gleichzeitig die Umweltgrenzen respektiert. Laden Sie sie ein, über mögliche Maßnahmen und Praktiken nachzudenken, schreiben Sie Ideen auf ein Papier (oder ein elektronisches Gerät) und legen Sie die Liste beiseite.
3. Um Interaktivität und aktive Teilnahme zu gewährleisten, laden Sie Ihre Lernenden ein, ihre Ideen der Gruppe vorzustellen und sie auf einem Flipchart oder virtuellen Whiteboard zu sammeln. Die Auswahl der Tools kann je nach Format der Schulung, den Anforderungen des Kurses und den verfügbaren Geräten variieren.

**B.) Interaktiver Vortrag (20 min)**

4. Sobald alle Ideen gesammelt sind, vermitteln Sie Ihren Lernenden, dass sie das Donut-Modell integrieren, indem sie die Bedürfnisse der Menschen erfüllen und gleichzeitig die Umweltgrenzen respektieren. Starten Sie mit Unterstützung der Präsentation (Folien 14-21) und/oder der Videoressource (Kate Raworths Präsentation des Modells auf Folie 13) Ihren interaktiven Vortrag. Fördern Sie die aktive Teilnahme, indem Sie zum Nachdenken anregende Fragen stellen oder zu kurzen Diskussionen einladen. Halten Sie den Raum lebendig und ansprechend, um die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden während der gesamten Sitzung aufrechtzuerhalten.
5. Tipps:
  - Um sich auf den Vortrag vorzubereiten und mehr über die Donut-Ökonomie zu erfahren, können Sie die Links im Abschnitt "Quellen / Weiterführende Literatur" am Ende dieses Dokuments konsultieren.
  - Stellen Sie bei der Einführung der 12 Dimensionen der Social Foundation allgemeine Beispiele für Maßnahmen vor, die es einem Unternehmen ermöglichen, das soziale Wohlergehen zu fördern und sich positiv auf alle 12 Dimensionen auszuwirken.
  - Bei der Einführung der 9 Dimensionen der ökologischen Obergrenze betonen Sie, wie wichtig es in einem Unternehmen ist, Abfall zu reduzieren, den Energieverbrauch zu minimieren und nachhaltige Materialien und Praktiken im Produktionsprozess zu verwenden. Nennen Sie allgemeine Beispiele wie die Umsetzung von Recyclingprogrammen, die Reduzierung von

	<p>Kohlenstoffemissionen, die Einsparung von Wasser und Energie sowie die Beschaffung von Materialien von ethischen und nachhaltigen Lieferanten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Erklären Sie mit den definierten inneren und äußeren Kreisen, dass der Donut selbst den sicheren und gerechten Raum für den Betrieb eines Unternehmens darstellt (den sicheren Betriebsraum).</li> <li>● Diskutieren Sie, wie wichtig es ist, soziale und ökologische Aspekte mit Unternehmenswachstum und Rentabilität in Einklang zu bringen. Stellen Sie eine aktive Beteiligung sicher, indem Sie diskutieren, wie strategische Entscheidungen wie Produktentwicklung, Marketingkampagnen und Lieferkettenmanagement mit den Prinzipien der Donut-Ökonomie in Einklang gebracht werden können, um REGENERATION und VERTEILUNG zu fördern (Folie 17).</li> </ul> <p>6. Beenden Sie den Vortrag mit den Folien 18-21, um sicherzustellen, dass Ihre Lernenden mit den Schlüsselkonzepten vertraut werden, die notwendig sind, um während ihrer Mobilität als Scouts für wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu fungieren.</p> <p><b>C.) Bewertung und Anpassung der Ergebnisse (10 min)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bitten Sie die Lernenden, über die Liste der Maßnahmen nachzudenken, die zu Beginn der Lektion skizziert wurden. Bitten Sie sie, die Liste auf der Grundlage des neu erworbenen Wissens und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Unternehmens, das sie führen möchten, anzupassen oder zu erweitern.</li> <li>2. Laden Sie die Teilnehmenden ein, abschließende Gedanken oder Überlegungen zum Donut-Wirtschaftsmodell zu teilen.</li> </ol>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Doughnut Economy Action Lab (2020) What is the Doughnut? Available at: <a href="https://doughnuteconomics.org/tools/what-is-the-doughnut">https://doughnuteconomics.org/tools/what-is-the-doughnut</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>Doughnut Economy Action Lab (2020) Dimensions of the Doughnut. Available at: <a href="https://doughnuteconomics.org/tools/dimensions-of-the-doughnut">https://doughnuteconomics.org/tools/dimensions-of-the-doughnut</a> (accessed 2 April 2024)</p> <p>Doughnut Economy Action Lab (2024) Doughnut Design for Business DEAL'S Guide to redesigning businesses through Doughnut Economics. Available at <a href="https://docs.google.com/presentation">https://docs.google.com/presentation</a> (accessed 22 April 2024)</p> <p>Raworth, K. (2017), Doughnut Economics: Seven Ways to Think Like a 21st-Century Economist. Random House Business - Chapter One of the book available at this link <a href="https://doughnuteconomics.org/tools/chapter-one-of-doughnut-economics">https://doughnuteconomics.org/tools/chapter-one-of-doughnut-economics</a></p> <p>TED (2018) A healthy economy should be designed to thrive, not grow   Kate Raworth. Available at <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Rhcrbcg8HBw&amp;t=16s">https://www.youtube.com/watch?v=Rhcrbcg8HBw&amp;t=16s</a> (accessed 3 May 2024)</p>

Aktivität 2.1.3: Vortrag über Kreislaufwirtschaft	
Dauer der Aktivität	20 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  </div> <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U1_A1_economic_sustainability_en</p> <p>Handout/PDF: S4GA_LP2_U1_A3_puredenim_best_practice</p> <p>Link:  <a href="https://www.canva.com/design/DAGAt7X7Ygo/jCYDNxxuXBez8pxAI7GePg/edit?utm_content=DAGAt7X7Ygo&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton">https://www.canva.com/design/DAGAt7X7Ygo/jCYDNxxuXBez8pxAI7GePg/edit?utm_content=DAGAt7X7Ygo&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton</a> </p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beginnen Sie die Sitzung mit Unterstützung der ppt-Präsentation (Folien 23-28), indem Sie einen Überblick über die wichtigsten Konzepte und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft geben und deren Bedeutung für die Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken hervorheben. Um sich gut auf den Vortrag vorzubereiten, können Sie die Online-Ressourcen der Ellen MacArthur Foundation konsultieren (Abschnitt "Quellen/Weiterführende Literatur").</li> <li>2. Fördern Sie die aktive Teilnahme Ihrer Lernenden, indem Sie die Teilnehmenden auffordern, ihre Gedanken, Erkenntnisse und Fragen zu teilen.</li> <li>3. Präsentieren Sie Ihren Lernenden die Best Practice PUREDENIM mit Unterstützung der ppt-Präsentation (Folie 29-30) oder des entsprechenden Dokuments "PUREDENIM a best practice", in dem hervorgehoben wird, wie es jedes der drei Prinzipien der Kreislaufwirtschaft veranschaulicht.</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>Ellen MacArthur Foundation (no date) The Circular Economy in detail. Available at: <a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/the-circular-economy-in-detail-deep-dive">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/the-circular-economy-in-detail-deep-dive</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>Ellen MacArthur Foundation (no date) Eliminate waste and pollution. Available at: <a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/eliminate-waste-and-pollution">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/eliminate-waste-and-pollution</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>Ellen MacArthur Foundation (no date) Circulate products and materials. Available at: <a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/circulate-products-and-materials">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/circulate-products-and-materials</a> (accessed 3 May 2024)</p>

	<p>Ellen MacArthur Foundation (no date) Regenerate nature. Available at: <a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/regenerate-nature">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/regenerate-nature</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>Ellen MacArthur Foundation (2020) Ellen MacArthur on the basics of the circular economy. Available at <a href="https://www.youtube.com/watch?v=NBEvJwTxs4w&amp;t=1s">https://www.youtube.com/watch?v=NBEvJwTxs4w&amp;t=1s</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>Ellen MacArthur Foundation (2023), The Circular Economy Show Podcasts [Podcast]. Available at: <a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/circular-economy-podcast/overview">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/circular-economy-podcast/overview</a> (accessed 3 May 2024)</p> <p>PureDenim (no date) PureBook. Available at: <a href="https://puredenim.it/wp-content/uploads/2023/09/PureDenim-purebook.pdf">https://puredenim.it/wp-content/uploads/2023/09/PureDenim-purebook.pdf</a> (accessed 26 April 2024)</p> <p>European Cluster Collaboration Platform (no date) Good practice database. Available at <a href="https://clustercollaboration.eu/green/database">https://clustercollaboration.eu/green/database</a> (accessed 22 April 2024)</p> <p>European Circular Economy Stakeholders Platform (no date) Knowledge Hub, Good practices Available at: <a href="https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/good-practices">https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/good-practices</a> (accessed 22 April 2024)</p>
--	--

<b>Aktivität 2.1.4: Brainstorming-Sitzung zur Kreislaufwirtschaft</b>	
Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Großenaktivität
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  </div> <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U1_A1_economic_sustainability_en</p> <p>Handout/PDF: S4GA_LP2_U1_A3_puredenim_best_practice</p> <p>Link: <a href="https://www.canva.com/design/DAGAt7X7Ygo/jCYDNxxuXBez8pxAI7GePg/edit?utm_content=DAGAt7X7Ygo&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton">https://www.canva.com/design/DAGAt7X7Ygo/jCYDNxxuXBez8pxAI7GePg/edit?utm_content=DAGAt7X7Ygo&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton</a></p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Präsentieren Sie Ihren Lernenden eine echte Herausforderung, die sich aus der PUREDENIM-Erfahrung ergibt (Folie 31) und leiten Sie eine Brainstorming-Sitzung, um Lösungen für das Problem zu finden (eine Liste möglicher Lösungen finden Sie auf Folie 32).</li> <li>2. Schaffen Sie ein positives und unterstützendes Umfeld, das eine kollaborative und integrative Atmosphäre fördert, in der sich die Teilnehmenden wohl fühlen, wenn</li> </ol>

	<p>sie ihre Ideen und Perspektiven teilen (alle Ideen sind willkommen und es gibt keine falschen Antworten während des Brainstorming-Prozesses). Erfassen Sie alle Ideen, die während der Brainstorming-Sitzung entstanden sind, ohne ein Urteil abzugeben oder ihre Machbarkeit zu bewerten.</p> <p><b>3.</b> Sobald eine breite Palette von Ideen generiert wurde, arbeiten Sie mit den Teilnehmenden zusammen, um diese anhand von Kriterien wie Übereinstimmung mit den Zielen und Werten des Unternehmens, potenzieller Wirkung und Machbarkeit zu priorisieren und zu bewerten.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>PureDenim (no date) PureBook. Verfügbar unter: <a href="https://puredenim.it/wp-content/uploads/2023/09/PureDenim-purebook.pdf">https://puredenim.it/wp-content/uploads/2023/09/PureDenim-purebook.pdf</a> (abgerufen 26 April 2024)</p>

<h3>Aktivität 2.1.5: Mapping und kritische Analyse von Best-Practice-Beispielen</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>70 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Diskussion, Individuelle Aktivität</p>
<p>Ressourcen</p>	<p>Online-Ressource: siehe unten Andere: Internetverbindung; digitale Endgerät (PCs, Tablets, Handys); Google Drive</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<p><b>A.) Geführtes Mapping (20 min)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1.</b> Teilen Sie die Gruppe in Kleingruppen auf (bestehend aus maximal 2-4 Personen), die Lernende zusammenbringen, die einen gemeinsamen Interessenbereich teilen oder sich auf eine Mobilität in einem gemeinsamen Bereich vorbereiten.</li> <li><b>2.</b> Bitten Sie die Gruppen, im Internet nach bewährten Verfahren in der Kreislaufwirtschaft zu suchen, nützliche Links bereitzustellen und zu erklären, wie die Forschung nach Sektoren gefiltert werden kann. Wenn Sie den Anweisungen auf Folie 33 folgen, können die Lernenden die Zuordnung innerhalb von 20 Minuten fertigstellen.</li> <li><b>3.</b> Auf der PPT-Folie finden Sie offizielle Quellen der Europäischen Kommission, die in englischer Sprache verfügbar sind. Wenn die Lernenden die Übersetzung benötigen, ist es möglich, die automatische Übersetzung des Browsers zu verwenden.</li> </ol> <p><b>B.) Analyse (40 min)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>4.</b> Sobald jede Gruppe ein geeignetes Beispiel identifiziert hat, beauftragen Sie sie, es im Detail zu analysieren, indem Sie den Leitfragen auf den Folien 34 bis 35 folgen.</li> </ol>

5. Um Papierverschwendung zu minimieren und die digitale Verschmutzung durch den E-Mail-Austausch und die Anhänge zu reduzieren, dokumentieren die Lernenden ihre Analyse in einem digitalen Format. Es wird empfohlen, einen offenen Google Drive-Link einzurichten und zu verwenden, über den die Lernenden ihre Dokumente hochladen können.
6. Die Analyse ist in drei Schritte gegliedert, die drei Stufen wachsender Schwierigkeit entsprechen. Als Trainer sollten Sie die Ziele jedes Schritts im Auge behalten:

<b>ZIEL 1</b>	<p>Beurteilen Sie, ob und wie die ausgewählte Praxis mit den <b>Prinzipien der Kreislaufwirtschaft</b> übereinstimmt oder besser abgestimmt werden könnte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Abfall und Umweltverschmutzung beseitigen</li> <li>● Produkte und Materialien in Umlauf bringen</li> <li>● Natur regenerieren</li> </ul>
<b>ZIEL 2</b>	<p>Beurteilen Sie, ob und wie die Praxis zirkuläre Maßnahmen integriert (Wartung, Verlängerung, Freigabe, Wiederverwendung, Umverteilung, Aufarbeitung, Wiederaufarbeitung, Recycling, Kaskaden)</p>
<b>ZIEL 3</b>	<p>Bewerten Sie, ob die Praxis mit den umfassenderen ökologischen und sozialen Zielen übereinstimmt, indem Sie mögliche negative Auswirkungen auf eine der <b>Dimensionen der Donut-Ökonomie</b> erkennen.</p> <p>Dieser letzte Schritt der Analyse regt zu einer noch kritischeren Auseinandersetzung mit der ausgewählten Praxis an und fördert die GreenComp-Kompetenzen des kritischen Denkens und des systemischen Denkens.</p> <p><u>Die Analyse ergänzt Aktivität 2 von Unit 2.1 und ermöglicht es den Lernenden:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Konzepte der Kreislaufwirtschaft und der Donut-Ökonomie als komplementäre Modelle in einem breiteren nachhaltigen Wirtschaftssystem zu verbinden.</li> <li>2) Sich auf Maßnahmen, die sich negativ auf die Dimensionen der Donut-Ökonomie auswirken könnten zu konzentrieren. Die Übungen im Rahmen von Aktivität 2 konzentrierten sich nur auf Maßnahmen, die positive Auswirkungen (sowohl in sozialer als auch in ökologischer Dimension) haben; In Aktivität 3 lernen die Teilnehmenden, wie sie jene Praktiken erkennen können, die die Menschheit in den sicheren Operationsraum bewegen.</li> </ol>

**C.) Bewertung (15 min)**

7. Fassen Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Aktivität zusammen und heben Sie alle gemeinsamen Themen oder Muster hervor, die sich in den verschiedenen analysierten Beispielen herauskristallisiert haben.

	<p>8. Darüber hinaus können Sie nach Beendigung der Aktivität die Analyse der Lernenden überprüfen und den Gruppen individuelles Feedback geben, um eine detailliertere und maßgeschneiderte Bewertung zu erhalten.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>European Cluster Collaboration Platform (no date) Good practice database. Verfügbar unter <a href="https://clustercollaboration.eu/green/database">https://clustercollaboration.eu/green/database</a> (abgerufen 22 April 2024)</p> <p>European Circular Economy Stakeholders Platform (no date) Knowledge Hub, Good practices Verfügbar unter: <a href="https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/good-practices">https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/good-practices</a> (abgerufen 22 April 2024)</p>

## UNIT 2.2: Einführung bezahlbare und saubere Energie

### Aktivität 2.2.1: Vortrag zu bezahlbarer und sauberer Energie

Dauer der Aktivität	90 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag, Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U2_A1_clean_energy_en Handouts: S4GA_LP2_U2_A1_overview_en S4GA_LP2_U2_A1_SDG7_en S4GA_LP2_U2_A1_SDG7_facts_en S4GA_LP2_U2_A1_SDG7_info_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Einführung in bezahlbare und saubere Energie ist eine Lerneinheit, die die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)</li> <li>• Was ist bezahlbare und saubere Energie</li> </ul> <p>Ermutigen Sie die Teilnehmenden, ihre Ideen abwechselnd mit der Gruppe zu teilen, wobei Sie die Bedeutung einer klaren Artikulation, relevanter Beispiele und Fragen des Publikums betonen.</p> <p><b>SDG7 – Bezahlbare und saubere Energie</b></p> <p>1. <b>Eröffnungsrede:</b> Beginnen Sie damit, das eingeführte Konzept der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit zu überdenken. Es wird klargestellt, dass sich die heutige Diskussion auf die wirtschaftliche Dimension konzentrieren wird, wobei der</p>

	<p>Schwerpunkt auf wirtschaftlicher Nachhaltigkeit und damit auf erschwinglicher und sauberer Energie liegen wird. (20 Minuten)</p> <p><b>2. Erkundung der wirtschaftlichen Dimension:</b> Bieten Sie einen prägnanten Überblick über jede Komponente der wirtschaftlichen Dimension innerhalb des TBL-Rahmens:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Wirtschaftlicher Erhalt: Finanzielle Ressourcen schonen und nachhaltiges Wirtschaften fördern.</li> <li>b) Ressourceneffizienz: Umsetzung einer effizienten und nachhaltigen Nutzung wirtschaftlicher Ressourcen, einschließlich Finanzkapital, Energie und Materialien.</li> <li>c) Kreislaufwirtschaft: Förderung der Ressourceneffizienz, der Abfallreduzierung und der Wiederverwendung/des Recyclings von Materialien, um die wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu verbessern. Veranschaulichen Sie diese Konzepte anhand von praktischen Beispielen und betonen Sie ihre Relevanz für das tägliche wirtschaftliche Handeln. (20 Minuten)</li> </ol> <p><b>3. Interaktiver Dialog:</b> Fördern Sie einen interaktiven Dialog zwischen den Teilnehmenden über die Integration wirtschaftlicher Nachhaltigkeit in ihre täglichen Aktivitäten. Förderung des Austauschs persönlicher Erfahrungen, überwundener Hindernisse und innovativer Strategien zur Einbeziehung von Prinzipien der wirtschaftlichen Erhaltung, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in ihre Finanzplanung, ihren Geschäftsbetrieb und ihre Gemeinschaftsinitiativen. (25 Minuten)</p> <p><b>4. Zusammenfassung und Reflektion:</b> Rekapitulieren Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion und betonen Sie die Bedeutung einzelner Maßnahmen für die Förderung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit im Rahmen der Triple Bottom Line. Fordern Sie die Teilnehmenden an, darüber nachzudenken, wie sie die diskutierten Konzepte in umsetzbare Strategien in ihrem eigenen Wirtschaftsbereich umsetzen und so positive wirtschaftliche Auswirkungen fördern können. (15 Minuten)</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The Sustainable Development Goals (SDGs) <a href="https://sdgs.un.org/goals/goal7">https://sdgs.un.org/goals/goal7</a></li> <li>- UN The Sustainable Development Goals-Communication Material <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/</a></li> <li>- GreenComp The European sustainability competence framework <a href="https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC128040">https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC128040</a></li> <li>- Goal 7 is about ensuring access to clean and affordable energy, which is key to the development of agriculture, business, communications, education, healthcare and transportation. <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/energy/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/energy/</a></li> </ul>

### Aktivität 2.2.2: Bezahlbare und saubere Energie Quiz

Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität, Bewertung
Ressourcen	PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U2_A1_clean_energy_en Google Forms Quiz <a href="https://forms.gle/ZQsrKdVaainJuFP97">https://forms.gle/ZQsrKdVaainJuFP97</a> Andere: Projektor oder ein Online-Bewertungs-Tool (e.g., Google Form, Poll Everywhere etc)
Beschreibung der Aktivität	Bewertung/Quiz – Bezahlbare und saubere Energie <ol style="list-style-type: none"><li>1. Starten Sie die Bewertungsaktivität, um die Lernenden zu motivieren und sie zum Nachdenken über die bevorstehenden Themen anzuregen, damit Sie ihren anfänglichen Wissensstand einschätzen können.</li><li>2. Diskutieren Sie unter aktiver Beteiligung der Lernenden die Gründe, warum sie sich für diese Antwort entscheiden</li><li>3. Wenn alle Lernenden das Quiz absolviert haben, geben Sie die richtige Antwort preis</li></ol>

### Aktivität 2.2.3: Fallstudie zu bezahlbarer und sauberer Energie

Dauer der Aktivität	60 Minuten
Art der Aktivität	Diskussion, Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>Trainer Planungsvorlage S4GA_LP2_U2_A1_overview_en.pdf PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U2_A1_clean_energy_en</p>
Beschreibung der Aktivität	Schritt 1 <ul style="list-style-type: none"><li>• Bitten Sie die Lernenden zu zweit oder in kleinen Gruppen, die Frage zu beantworten: "Was wissen Sie schon über Elektrizität?" Fragen Sie sie dann: "Was möchten Sie herausfinden?" Zeichnen Sie ihre Antworten auf.</li><li>• Als Anregung zur Ideenentwicklung können Sie einige Fotos zeigen.</li><li>• Teilen Sie den Lernenden die erwarteten Lernergebnisse mit (formulieren Sie sie bei Bedarf um) und besprechen Sie, was sie bedeuten könnten</li></ul>

	<p>Schritt 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitten Sie die Lernenden, eine Liste mit grundlegenden menschlichen Bedürfnissen zu erstellen.</li> <li>• Gruppendiskussion darüber, was ein grundlegendes Überlebensbedürfnis und was ein Recht ist.</li> <li>• Die Bedürfnisse, die auf die Zettel geschrieben werden, werden dann von den Lernenden in zwei Gruppen sortiert.</li> <li>• Bitten Sie die Lernenden, zu erklären, warum sie die Bedürfnisse so sortiert haben, wie sie es getan haben.</li> </ul> <p>Schritt 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilen Sie Ausdrucke der untenstehenden Tabelle oder von Folie 4, die die Lernenden ausfüllen können, damit sie herausfinden können, wie viel Strom (gemessen in Watt) wahrscheinlich von verschiedenen Geräten verbraucht wird, um den unterschiedlichen Bedarf in einem Jahr zu decken.</li> <li>• Finden Sie heraus, wie hoch die Kosten für eine Kilowattstunde (kWh) in dem Land sind, in dem sie leben, oder bitten Sie einen Lernenden, dies herauszufinden.</li> <li>• Bitten Sie die Lernenden, die Gesamtzahl der Kilowattstunden zu schätzen, die sie oder jemand anderes pro Tag verbrauchen könnten, um ihren Grundbedarf zu decken.</li> <li>• Die Lernenden sollten auch die besonderen Vorteile der Elektrogeräte auflisten.</li> </ul>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Hintergrund und Kontext Big Ideas: Mary Robinson: <a href="http://www.youtube.com/watch?v=LTIfm_jqqUs">www.youtube.com/watch?v=LTIfm_jqqUs</a></p> <p>Stunde 1 Schritt 1: Mögliche Fotostimuli von Solar Aid: <a href="http://www.solar-aid.org/assets/ssresources/sunny-schools/5-photocards.pdf">www.solar-aid.org/assets/ssresources/sunny-schools/5-photocards.pdf</a></p> <p>Schritt 2: Eine Liste der Rechte kann auf Seite 14 des Connecting Classrooms Gender Equality Template Project gefunden werden: <a href="https://schoolsonline.britishcouncil.org/classroom-resources/list/gender-equality">https://schoolsonline.britishcouncil.org/classroom-resources/list/gender-equality</a></p> <p>Schritt 3: Information über den Energieverbrauch anderer Elektrogeräte von Daft Logic: <a href="http://www.daftlogic.com/information-appliance-power-consumption.htm">www.daftlogic.com/information-appliance-power-consumption.htm</a></p> <p>Statista, globale Elektrizitätspreise: <a href="http://www.statista.com/statistics/263492/electricity-prices-in-selected-countries/Energy">www.statista.com/statistics/263492/electricity-prices-in-selected-countries/Energy</a></p> <p>Rechner für globale Elektrizitätspreise (inklusive Steuern): <a href="http://energyusecalculator.com/global_electricity_prices.htm">http://energyusecalculator.com/global_electricity_prices.htm</a></p> <p>Schritt 4: Energie Atlas, Elektrizitätserzeugung per Land: <a href="http://energyatlas.iea.org/?subject=-1118783123#">http://energyatlas.iea.org/?subject=-1118783123#</a> International Energy Agency, electricity generation</p>

## UNIT 2.3: Einleitung Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

### Aktivität 2.3.1 Vortrag über Einleitung menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauer der Aktivität	90 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag, Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>Präsentation: S4GA_LP2_U3_A1_dec_work_&amp;_growth_en          PDF/Handout:          S4GA_LP2_U3_A1_overview_en          S4GA_LP2_U3_A1_SDG8_facts_en          S4GA_LP2_U3_A1_SDG8_info1_en          S4GA_LP2_U3_A1_SDG8_info2_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Einführung in bezahlbare und saubere Energie ist eine Lerneinheit, die die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)</li> <li>• Was menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum sind</li> </ul> <p>Ermutigen Sie die Teilnehmenden, ihre Ideen abwechselnd mit der Gruppe zu teilen, wobei Sie die Bedeutung einer klaren Artikulation, relevanter Beispiele und Fragen des Publikums betonen.</p> <p><b>SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Eröffnungsrede:</b> Beginnen Sie damit, das eingeführte Konzept der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit zu reflektieren. Stellen Sie klar, dass sich die heutige Diskussion über die wirtschaftliche Dimension auf die wirtschaftliche Nachhaltigkeit und damit auf menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum konzentrieren wird (20 Minuten)</li> <li><b>2. Interaktiver Dialog:</b> Fördern Sie einen interaktiven Dialog zwischen den Teilnehmenden über die Integration wirtschaftlicher Nachhaltigkeit in ihre täglichen Bemühungen. Förderung des Austauschs persönlicher Erfahrungen, überwindener Hindernisse und innovativer Strategien zur Einbeziehung von Prinzipien der wirtschaftlichen Erhaltung, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in ihre Finanzplanung, ihren Geschäftsbetrieb und ihre Gemeinschaftsinitiativen. (45 Minuten)</li> </ol>

	<p><b>3. Schlussfolgerung und Reflexion:</b> Rekapitulieren Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion und betonen Sie die Bedeutung einzelner Maßnahmen für die Förderung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit im Rahmen der Triple Bottom Line. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, darüber nachzudenken, wie sie die diskutierten Konzepte in umsetzbare Strategien in ihrem eigenen Wirtschaftsbereich umsetzen und so positive wirtschaftliche Auswirkungen fördern können. (15 Minuten)</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p><a href="https://sdgs.un.org/goals/goal7">https://sdgs.un.org/goals/goal7</a> <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/</a></p>

<h3>Aktivität 2.3.2: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Quiz</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>30 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Individuelle Aktivität, Bewertung</p>
<p>Ressourcen</p>	<div data-bbox="422 1115 756 1444" data-label="Image">  </div> <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U3_A1_dec_work_&amp;_growth_en Andere: Projektor oder ein Online-Bewertungs-Tool (e.g., Google Form, Poll Everywhere etc)</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Integrieren Sie ein Quiz oder eine interaktive Aktivität, um die Lernenden zu motivieren und sie zum Nachdenken über die bevorstehenden Themen anzuregen, sodass Sie ihren anfänglichen Wissensstand einschätzen können.</li> <li>2. Ermutigen Sie die Lernenden, jedes Szenario zu überdenken, bevor sie die richtige Antwort auswählen.</li> <li>3. Besprechen Sie mit der aktiven Beteiligung der Lernenden die Gründe, warum sie sich für diese Antwort entscheiden.</li> </ol>

Quellen / Weiterführende Literatur	Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen: <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/</a>
--	--

<b>Aktivität 2.3.3: Fallstudie zu Menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum</b>	
Dauer der Aktivität	60 Minuten
Art der Aktivität	Diskussion, Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U3_A1_dec_work_&amp;_growth_en Flipchart</p>
Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, die Wirksamkeit des Ansatzes jedes Unternehmens zur ökologischen Nachhaltigkeit kritisch zu bewerten. Planen Sie 30 Minuten für diese Aktivität ein.</li> <li>2. Fordern Sie jede Gruppe auf, ihre Analyse zu präsentieren, gefolgt von einer Frage- und Antwortrunde und einer offenen Diskussion. Ermutigen Sie die Teilnehmenden, ihre Perspektiven und Erkenntnisse einzubringen.</li> <li>3. Führen Sie einen Gruppendialog, um die wichtigen Entdeckungen und Erkenntnisse aus den Fallstudienanalysen zu destillieren. Ermutigen Sie die Lernenden, über gemeinsame Bedrohungen, innovative Strategien und mögliche Auswirkungen auf die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit in verschiedenen Sektoren nachzudenken.</li> <li>4. Fassen Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion zusammen und unterstreichen Sie, wie wichtig es ist, von realen Beispielen ökologischer Nachhaltigkeit zu lernen. Widmen Sie dieser Zusammenfassung 15 Minuten.</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen: <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/</a>

## UNIT 2.4: Einführung in Resiliente Infrastruktur

### Aktivität 2.4.1 Vortrag über resiliente Infrastruktur

Dauer der Aktivität	90 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag, Gruppenaktivität
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U4_A1_resilient_infrastructure</p> <p>PDF/Handout:            S4GA_LP2_U4_A1_overview_en            S4GA_LP2_U4_A1_SDG9_en            S4GA_LP2_U4_A1_SDG9_facts_en            S4GA_LP2_U4_A1_SDG9_info1_en            S4GA_LP2_U4_A1_SDG9_info2_en</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Einführung in die resiliente Infrastruktur ist eine Lerneinheit, die die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)?</li> <li>• Was ist eine resiliente Infrastruktur?</li> </ul> <p>Ermöglichen Sie die Teilnehmenden, ihre Ideen abwechselnd mit der Gruppe zu teilen, wobei Sie die Bedeutung einer klaren Artikulation, relevanter Beispiele und Fragen des Publikums betonen.</p> <p><b>SDG 9 – Resiliente Infrastruktur</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Eröffnungsrede:</b> Beginnen Sie damit, das eingeführte Konzept der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit zu überdenken. Klarstellung, dass sich die heutige Diskussion auf die wirtschaftliche Dimension konzentrieren wird, wobei der Schwerpunkt auf wirtschaftlicher Nachhaltigkeit und damit auf menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum liegen wird (20 Minuten)</li> <li><b>2. Interaktiver Dialog:</b> Fördern Sie einen interaktiven Dialog zwischen den Teilnehmenden über die Integration wirtschaftlicher Nachhaltigkeit in ihre täglichen Aktivitäten. Förderung des Austauschs persönlicher Erfahrungen, überwundener Hindernisse und innovativer Strategien zur Einbeziehung von Prinzipien der wirtschaftlichen Erhaltung, Ressourceneffizienz und</li> </ol>

	<p>Kreislaufwirtschaft in ihre Finanzplanung, ihren Geschäftsbetrieb und ihre Gemeinschaftsinitiativen. (45 Minuten)</p> <p><b>3. Zusammenfassung und Reflektion:</b> Rekapitulieren Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion und betonen Sie die Bedeutung einzelner Maßnahmen für die Förderung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit im Rahmen der Triple Bottom Line. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, darüber nachzudenken, wie sie die diskutierten Konzepte in umsetzbare Strategien in ihrem eigenen Wirtschaftsbereich umsetzen und so positive wirtschaftliche Auswirkungen fördern können. (15 Minuten)</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p><a href="https://sdgs.un.org/goals/goal9">https://sdgs.un.org/goals/goal9</a></p> <p><a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/</a></p>

<h3>Aktivität 2.4.2 Resiliente Infrastruktur Quiz</h3>	
<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>60 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Bewertung</p>
<p>Ressourcen</p>	<p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP2_U4_A0_overview_en</p> <p>Andere: Projektor oder ein Online-Bewertungs-Tool (e.g., Google Form, Poll Everywhere etc.)</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Integrieren Sie ein Quiz oder eine interaktive Aktivität, um die Lernenden zu motivieren und sie zum Nachdenken über die bevorstehenden Themen anzuregen, sodass Sie ihren anfänglichen Wissensstand einschätzen können.</li> <li>2. Ermutigen Sie die Lernenden, jedes Szenario zu überdenken, bevor sie die richtige Antwort auswählen.</li> <li>3. Diskutieren Sie unter aktiver Beteiligung der Lernenden die Gründe, warum sie sich für diese Antwort entscheiden.</li> </ol>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Climate resilient infrastructure systems - Improving science-policy-practice collaboration <a href="https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/climate-resilient-infrastructure-systems">https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/climate-resilient-infrastructure-systems</a></p> <p>OECD - Infrastructure for a Climate-Resilient Future <a href="https://www.oecd.org/en/publications/infrastructure-for-a-climate-resilient-future_a74a45b0-en.html">https://www.oecd.org/en/publications/infrastructure-for-a-climate-resilient-future_a74a45b0-en.html</a></p> <p>WORLD-BANK-Blog: Why we need resilient infrastructure for a sustainable future <a href="https://blogs.worldbank.org/en/voices/why-we-need-resilient-infrastructure-for-a-sustainable-future">https://blogs.worldbank.org/en/voices/why-we-need-resilient-infrastructure-for-a-sustainable-future</a></p>

## WÄHREND DER MOBILITÄT

### UNIT 2.5 & UNIT 2.6. Lerntagebücher

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität
Ressourcen	 <p>PDF/Handout: S4G_WP3_Unit 1.5_Unit1.6_Learning Diary_EN.pdf</p> <p>Online Ressourcen: Zur Verfügung gestellt als PDF</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Um die Units 2.5. und 2.6. erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmenden während ihres Praktikums die Aktivitäten des Lerntagebuchs des Lernpfads absolvieren.</p> <p>Die beiden Einheiten werden im Lerntagebuch auch in unterschiedliche Aktivitäten unterteilt. Es gibt 4 Kategorien:</p> <p><b>Let's Talk!</b> Bei diesen Aktivitäten sprechen sie mit Kollegen und Kolleginnen, Mentoren und Mentorinnen und Vorgesetzten, um Einblicke in ihre Nachhaltigkeitspraktiken zu erhalten.</p> <p><b>Think Big!</b> In diesen Aktivitäten reflektieren sie das Gelernte, vertiefen ihre Perspektiven und setzen alles in Beziehung.</p> <p><b>Photo Time!</b> Bei diesen Aktivitäten machen sie Fotos, um deine Erlebnisse zu dokumentieren.</p> <p><b>Hands-on!</b> Bei diesen Aktivitäten werden sie aktiv und setzen relevante Maßnahmen in der Praxis um.</p> <p>Im Lerntagebuch gibt es zu jeder Einheit und zu jeder Aktivität eine Einführung, damit die Lernenden wissen, mit welchen Themen sie sich beschäftigen, was sie lernen sollen und was genau sie zu tun haben.</p> <p>Die Übungen werden durchgeführt bzw. im Lerntagebuch festgehalten. Am Ende jeder Aktivität gibt es einen Reflexionsteil, in dem die Teilnehmenden für sich selbst, aber auch für den Bewertenden festhalten, was sie aus der Übung mitgenommen haben,</p>



	<p>was sie herausgefordert hat und ob sie die zu Beginn genannten Lernergebnisse erreicht haben.</p> <p>Am Ende des Lerntagebuchs wird es einen Abschnitt für die Bewerter:innen geben. Darin wird erläutert, wie das Lerntagebuch von ihnen auszuwerten ist und welche Unterlagen (Fotos, etc.) von den Teilnehmenden nach Abschluss des Praktikums eingereicht werden müssen.</p> <p>Für die Photo Time! Aktivitäten achten Sie darauf, dass vor der Mobilität vereinbart wird, wie die Fotos übermittelt werden sollen (ausdrucken, digital versenden, etc.).</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p><a href="https://www.europarl.europa.eu/topics/en/article/20151201STO05603/circular-economy-definition-importance-and-benefits">https://www.europarl.europa.eu/topics/en/article/20151201STO05603/circular-economy-definition-importance-and-benefits</a></p> <p><a href="https://www.ellenmacarthurfoundation.org/topics/circular-economy-introduction/overview">https://www.ellenmacarthurfoundation.org/topics/circular-economy-introduction/overview</a></p> <p><a href="https://climatepromise.undp.org/news-and-stories/what-is-circular-economy-and-how-it-helps-fight-climate-change">https://climatepromise.undp.org/news-and-stories/what-is-circular-economy-and-how-it-helps-fight-climate-change</a></p> <p><a href="https://www.iea.org/countries">https://www.iea.org/countries</a></p> <p><a href="https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/DDN-20230613-1">https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/DDN-20230613-1</a></p> <p><a href="https://energy-efficient-products.ec.europa.eu/ecodesign-and-energy-label/understanding-energy-label_en">https://energy-efficient-products.ec.europa.eu/ecodesign-and-energy-label/understanding-energy-label_en</a></p> <p><a href="https://www.enerdata.net/publications/executive-briefing/households-energy-efficiency.html">https://www.enerdata.net/publications/executive-briefing/households-energy-efficiency.html</a></p> <p><a href="https://www.perchenergy.com/blog/energy/what-appliances-use-most-electricity-home">https://www.perchenergy.com/blog/energy/what-appliances-use-most-electricity-home</a></p> <p><a href="https://www.sustained.kitchen/latest/2019/3/27/5-ways-to-save-energy-in-the-kitchen">https://www.sustained.kitchen/latest/2019/3/27/5-ways-to-save-energy-in-the-kitchen</a></p> <p><a href="https://ourworldindata.org/grapher/per-capita-energy-use">https://ourworldindata.org/grapher/per-capita-energy-use</a></p>

## NACH DER MOBILITÄT

### Abschließende Bewertung des Lernpfads 2

<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>30 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Bewertung</p>

Ressourcen	Google-Formular: <a href="https://forms.gle/HtBtGvKV6VkrytMK7">https://forms.gle/HtBtGvKV6VkrytMK7</a>
Beschreibung der Aktivität	<p>Jeder einzelne Lernpfad endet mit einem Wissenscheck in Form einer Online-Bewertung mit 10 Fragen zum erlernten Wissen des Lernpfads. Diese Online-Bewertung können in den jeweiligen Partnersprachen durchgeführt und vom Trainer individuell ausgewertet werden.</p> <p>Es sollten mindestens 80 Punkte pro Lernpfad erreicht werden. Wird die Prüfung in allen drei Lernpfaden erfolgreich abgeschlossen, gilt die gesamte Schulung als bestanden. Die Teilnehmenden können so individuelle Nachweise für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit erhalten:</p> <p>Sobald alle drei Pathway-Credentials erreicht wurden, können sie durch den Scouts4Green-Credential/Badge ersetzt werden.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	Google-Formular: <a href="https://forms.gle/HtBtGvKV6VkrytMK7">https://forms.gle/HtBtGvKV6VkrytMK7</a>

## Annex

[Links zu den Ordnern mit den Lernmaterialien einfügen]



# Scouts 4 Green App

## CURRICULUM

Scouts for Green Apprenticeship

Micro Credentials for Sustainable Development in VET

## LEARNING PATHWAY 3

### SOCIAL SUSTAINABILITY



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.  
Project N° 2022-1-DE02-KA220-VET-000086702

[scouts4greenapp.eu](https://scouts4greenapp.eu)

## Einführung in den Lernpfad 3

Soziale Nachhaltigkeit konzentriert sich auf die Förderung gesunder, gerechter und widerstandsfähiger Gemeinschaften, in denen alle Individuen gedeihen können. Es betont die Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse wie den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und Wohnraum und fördert gleichzeitig soziale Gerechtigkeit, Inklusion und kulturelle Vielfalt.

Zu den wichtigsten Prinzipien gehören der Schutz der Menschenrechte, die Verringerung von Ungleichheit, die Förderung der Beteiligung an Entscheidungsprozessen und die Gewährleistung des sozialen Zusammenhalts. Soziale Nachhaltigkeit zielt darauf ab, Systeme und Strukturen aufzubauen, die Individuen und Gemeinschaften stärken und eine Grundlage für langfristiges Wohlergehen und Harmonie in der Gesellschaft schaffen.

Dieser Lernpfad soll den Lernenden umfassendes Wissen über das Klimasystem, Ökosysteme und nachhaltige Praktiken vermitteln. Durch dieses Programm erhalten die Lernenden ein tiefes Verständnis dafür, wie sich der Klimawandel auf natürliche Systeme auswirkt, und erforschen gleichzeitig praktische Lösungen zur Abfallreduzierung, Energieeffizienz und Ressourcenmanagement.

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Bewertung sozialer Nachhaltigkeit, einschließlich DEI-Herausforderungen und des Verständnisses für die Bedeutung einer vielfältigen Belegschaft.

Indem sie über die neuesten Fortschritte bei Nachhaltigkeitspraktiken auf dem Laufenden bleiben, werden die Lernenden darauf vorbereitet, zu innovativen Lösungen beizutragen, die aktuelle soziale Herausforderungen angehen und positive Veränderungen für eine nachhaltigere Zukunft vorantreiben.

## Lernziele

Nach Abschluss dieses Lernpfads werden die Lernenden:

- Einführung in die soziale Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in der gebauten Umwelt und in nachhaltigen Gemeinschaften
- Kulturelle Vielfalt & interkulturelle Verständigung
- Frieden, Sicherheit und Konflikt & Unionsbürgerschaft, Regierung und Demokratie
- Verwirklichung sozialer Nachhaltigkeit durch Strategien und Maßnahmen
- Klimasystem und Ökosysteme
- Nachhaltige Praktiken (Abfallreduzierung,...)

## Übersicht über die Units

BE

<b>VOR DER MOBILITÄT</b>	<b>71</b>
<b>UNIT 3.1: EINFÜHRUNG IN SOZIALE NACHHALTIGKEIT</b>	<b>71</b>
Aktivität 3.1.1: Einführung in Soziale Nachhaltigkeit	<b>71</b>
<b>UNIT 3.2: SOZIALE NACHHALTIGKEIT IN AKTION</b>	<b>74</b>
Aktivität 3.2.1: Soziale Nachhaltigkeit in Aktion	<b>74</b>
<b>UNIT 3.3: SOZIAL NACHHALTIGKEIT PROJEKT</b>	<b>76</b>
Aktivität 3.3.1: Soziale Nachhaltigkeit Projekt	<b>76</b>
<b>UNIT 3.4: GLEICHBEHANDLUNG VON FRAUEN</b>	<b>78</b>
Aktivität 3.4.1: Frauen in der Erwerbsbevölkerung im Laufe der Jahre	<b>78</b>
Aktivität 3.4.2: Berechnen Sie die Frauenquote in Ihrem Unternehmen	<b>78</b>
Aktivität 3.4.3: Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz	<b>79</b>
Aktivität 3.4.4: Das Thema "Gender": Was es bedeutet, wer dazu gehört	<b>80</b>
Aktivität 3.4.5: Eine Regelung, um für alle Geschlechter offen zu sein	<b>82</b>
<b>WÄHREND DER MOBILITÄT</b>	<b>85</b>
<b>UNIT 3.5 &amp; UNIT 3.6. Lerntagebücher</b>	<b>85</b>
<b>NACH DER MOBILITÄT</b>	<b>86</b>
<b>Abschließende Bewertung des Lernpfads 3</b>	<b>86</b>

# BEVOR DER MOBILITÄT

## UNIT 3.1: EINFÜHRUNG IN SOZIALE NACHHALTIGKEIT

### Aktivität 3.1.1: Einführung in Soziale Nachhaltigkeit

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP3_U1_A1_Introduction_Social Sustainability.pptx</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Einführung in die soziale Nachhaltigkeit ist eine Lerneinheit, die die folgenden Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Agenda 2030, Ziele für nachhaltige Entwicklung und soziale Nachhaltigkeit (Dauer: 30 min)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was die Agenda 2030 und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind.</li> <li>• Was soziale Nachhaltigkeit ist.</li> <li>• Gehen Sie tiefer auf die Details der sozialen Nachhaltigkeitsziele ein: SDG1 Keine Armut, SDG2 Kein Hunger, SDG3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG4 Hochwertige Bildung, SDG5 Geschlechtergleichstellung</li> <li>• Wie soziale Nachhaltigkeit mit ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit zusammenhängt</li> <li>• Wie sich soziale Nachhaltigkeit mit den anderen Aspekten der Nachhaltigkeit durch die folgenden Konzepte verhält: "Vernetzung", "Triple Bottom Line", "ganzheitlich" und "Resilienz". Den Teilnehmenden soll erklärt werden, was diese Konzepte bedeuten (das Glossar befindet sich auf der PowerPoint-Präsentation mit dem Titel "Begriffserklärung zu den Themen Nachhaltigkeit").</li> <li>• Wie soziale Nachhaltigkeit durch die SDGs vorangetrieben werden kann</li> </ul> </li> <li><b>2. Soziale Nachhaltigkeit in der Berufsbildungslandschaft (Dauer: 30 min)</b> <p>Die zentralen Themen der sozialen Nachhaltigkeit wirken sich direkt auf die ausgebildeten Arbeitskräfte, die Gemeinschaften und das gesamte gesellschaftliche Gefüge aus.</p> </li> </ol>

Lernende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung müssen sich darüber im Klaren sein, wie soziale Nachhaltigkeit mit dem Ökosystem der beruflichen Aus- und Weiterbildung zusammenhängt, da sich soziale Nachhaltigkeit direkt auf das Wohlergehen von Einzelpersonen und Gemeinschaften konzentriert. Nach diesem Abschnitt wird der Lernende:

- Verstehen Sie die drei Möglichkeiten, wie soziale Nachhaltigkeit mit dem Ökosystem der beruflichen Aus- und Weiterbildung zusammenhängt: 1) Ethische Beschäftigungspraktiken, 2) Lebenslanges Lernen, 3) Umgang mit technologischen Veränderungen.
- Verstehen, was Sozialkapital ist und wie es durch die Bindung von Sozialkapital und die Überbrückung von Sozialkapital akkumuliert werden kann, zusammen mit 12 praktischen Vorschlägen, wie man Sozialkapital aufbaut: Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten, Aufbau starker Netzwerke, Vertrauenswürdigkeit, Förderung der Gegenseitigkeit, durch partizipative Entscheidungsfindung, Erleichterung von Networking-Möglichkeiten, Unterstützung sozialer Initiativen, Kultivierung sozialer Kompetenzen, Nutzung sozialer Medien und anderer Online-Plattformen, Freiwilligenarbeit in der eigenen Gemeinschaft, ein positiver Einfluss.

### **3. Soziale Nachhaltigkeit in Unternehmen (Dauer: 30 min)**

Unternehmen stehen zusammen mit Regierungen, Organisationen und Gemeinschaften an vorderster Front, wenn es darum geht, die Prinzipien der sozialen Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Mit Hilfe dieser Einheit wird den Lernenden vermittelt, wie soziale Nachhaltigkeit in der Unternehmenslandschaft berücksichtigt werden kann.

In dieser Einheit wird die Bedeutung von sozialer Nachhaltigkeit für unternehmerische Ökosysteme vermittelt:

- Vorteil für Reputation und Markenimage
- Verbesserte Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität
- Fähigkeit, Talente anzuziehen und zu halten
- Förderung der Beziehungen zwischen den Gemeinschaften
- Fähigkeit zur Risikominderung
- Sicherstellung der langfristigen Rentabilität des Unternehmens
- Einblick in die Einhaltung von Vorschriften
- Förderung von Innovation und Anpassungsfähigkeit

Die Lernenden werden auch das Konzept von DEI (Diversity, Equity, Inclusion) und die Art und Weise kennenlernen, wie DEI in Unternehmen vorangebracht wird.

Danach werden den Lernenden Beispiele gezeigt, wie Unternehmen auf bestimmte Ziele für nachhaltige Entwicklung reagieren können.

### **4. Lektionen zur sozialen Nachhaltigkeit, Relevanz und ethische Überlegungen (Dauer: 30 min)**

	<p>Dieser Abschnitt beginnt mit einem Blick auf drei Lehren aus der Förderung der sozialen Nachhaltigkeit: 1) Integrative Entwicklung 2) Langfristiges Denken 3) Lebenslanges Lernen.</p> <p>Anschließend werden den Lernenden Argumente für die Relevanz von Sozialer Nachhaltigkeit aufgezeigt. Diese Argumente sind in fünf Themen unterteilt: 1) Öffentliche Gesundheit und menschliches Wohlergehen 2) Schaffung widerstandsfähiger Gemeinschaften 3) Langfristige wirtschaftliche Stabilität 4) Sozialkapital, Vertrauen und Bildung als Empowerment 5) Weltbürgerschaft und soziale Akzeptanz für Entwicklung.</p> <p>Anschließend werfen die Lernenden einen Blick auf die ethische Verantwortung bei der Auseinandersetzung mit Fragen der sozialen Nachhaltigkeit. Dies geschieht mit Hilfe einer Tabelle, in der eine Reihe von ethischen Bedenken und eine Antwort auf jedes Anliegen aufgeführt sind. Zu diesen Überlegungen gehören: 1) Gewährleistung von Gleichberechtigung und Inklusion 2) Gewährleistung von Transparenz und Rechenschaftspflicht 3) Förderung des Engagements der Gemeinschaft 4) Bewertung der sozialen Auswirkungen 5) Gewährleistung von fairem Handel und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken</p> <p><b>5. AUFGABE: Soziale Folgenabschätzung (Dauer: 1 Stunde)</b></p> <p>Diese Einheit endet mit einer Aufgabe im Zusammenhang mit der Durchführung einer Sozialverträglichkeitsprüfung.</p> <p>Die Sozialverträglichkeitsprüfung ist ein nützliches und ethisches Mittel, um festzustellen, ob eine Politik oder eine Maßnahme nachhaltig ist. Die SIA umfasst die Bewertung potenzieller positiver und negativer Auswirkungen auf die Gemeinschaften, die Berücksichtigung der Verteilung dieser Vorteile und Lasten innerhalb der Gemeinden und die Planung der Schritte zur Abschwächung nachteiliger Auswirkungen der Politik oder Maßnahme vor der Umsetzung.</p> <p>Dieser Abschnitt zeigt die Schritte des SIA-Prozesses und verweist für detaillierte Anweisungen auf den Scouts4GreenApp Social Impact Assessment Guide.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Begriffserklärungen zu den Themen und Begriffen der Nachhaltigkeit (Powerpoint-Präsentation)</p> <p>Scouts4GreenApp Social Impact Assessment Guide (PDF)</p> <p>Liene Amantova-Salmane: Ethical Aspects of Sustainability: Latgale National Economy Research (2015): <a href="https://www.researchgate.net/publication/284280778_ETHICAL_ASPECTS_OF_SUSTAINABILITY">https://www.researchgate.net/publication/284280778_ETHICAL_ASPECTS_OF_SUSTAINABILITY</a></p> <p>Agenda for 2030 and listing of the Sustainable Development Goals: <a href="https://sdgs.un.org/goals">https://sdgs.un.org/goals</a></p> <p>Apiday: What is Sustainability and What are its Implications for Companies?: <a href="https://www.apiday.com/blog-posts/what-is-sustainability-and-what-are-its-implications-for-companies">https://www.apiday.com/blog-posts/what-is-sustainability-and-what-are-its-implications-for-companies</a></p> <p>Business Leadership Today: What are the Benefits of DEI in the Workplace?: <a href="https://businessleadershiptoday.com/what-are-the-benefits-of-dei-in-the-workplace/">https://businessleadershiptoday.com/what-are-the-benefits-of-dei-in-the-workplace/</a></p>



Forbes: The Business Impact of Diversity, Equity and Inclusion:  
<https://www.forbes.com/sites/carolinamilanesi/2023/04/20/the-business-impact-of-diversity-equity-and-inclusion/?sh=5cd35bd26630>

Global Parity Alliance: Diversity, Equity and Inclusion Lighthouses 2023: Insight Report January 2023: Centre for the New Economy and Society, in collaboration with McKinsey & Company, World Economic Forum:  
<https://www.weforum.org/publications/global-parity-alliance-diversity-equity-and-inclusion-lighthouses-2023/>

Harvard Business School Online: DEI – What is it? & How to Champion it in the workplace: <https://online.hbs.edu/blog/post/what-is-dei>

Harvard Business Review: The Five Stages of DEI Maturity:  
<https://hbr.org/2022/11/the-five-stages-of-dei-maturity>

McBride Sustainability: Business Ecosystems – Unleashing Sustainability Potential:  
<https://www.linkedin.com/pulse/business-ecosystems-unleashing-sustainability-potential>

Stephen McKenzie: Adult and Vocational Education for Social Sustainability: A New Concept for TVET for Sustainable Development (in Technical and Vocational Education and Training: Issues, Concerns and Prospects):  
[https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-1-4020-8194-1\\_13](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-1-4020-8194-1_13)

McKinsey & Company: What is Diversity, Equity & Inclusion?:  
<https://www.mckinsey.com/featured-insights/mckinsey-explainers/what-is-diversity-equity-and-inclusion>

Finnish National Agency for Education: Sustainable Development as Vocational Competence: <https://www.oph.fi/en/sustainable-development-vocational-competence>

Riccardo Torelli: Sustainability, Responsibility and Ethics: Different Concepts for A Single Path: Social Responsibility Journal (2020/ 2021):  
<https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/SRJ-03-2020-0081/full/html>

World Economic Forum: How Social Enterprises offer Big Businesses Pathways to Sustainable Innovations: <https://www.weforum.org/agenda/2023/01/how-social-enterprises-offer-big-businesses-pathways-to-sustainable-innovations-davos2023/>

## UNIT 3.2: SOZIALE NACHHALTIGKEIT IN AKTION

### Aktivität 3.2.1: Soziale Nachhaltigkeit in Aktion

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Vortrag

Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP3_U2_A1 _Social Sustainability in Action.pptx</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Diese Einheit behandelt 3 Themen, die sich mit sozialer Nachhaltigkeit befassen und wie ihre Schlüsselprinzipien in unserer Gesellschaft genutzt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Nachhaltigkeit in der bebauten Umwelt und in nachhaltigen Gemeinschaften</li><li>● Kulturelle Vielfalt &amp; interkulturelles Verständnis</li><li>● Frieden, Sicherheit und Konflikt &amp; Unionsbürgerschaft, Regierung und Demokratie</li></ul> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Sie gehen mit den Lernenden Wege durch, wie soziale Nachhaltigkeit in der bebauten Umwelt vorangetrieben werden kann. Die Folien enthalten auch Beispiele dafür, wie nachhaltige Gemeinschaften geschaffen werden können.</li><li>2. Anschließend diskutieren Sie mit den Lernenden über das Konzept der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Verständnisses. Die Folien zeigen dann Beispiele, wie soziale Nachhaltigkeit mit kultureller Vielfalt und interkultureller Verständigung gefördert werden kann. Dazu gehören:<ul style="list-style-type: none"><li>● Förderung der Inklusion</li><li>● Förderung des kulturellen Austauschs und des Lernens</li><li>● Mehr Kreativität und Innovation</li><li>● Konfliktlösung und Friedensförderung</li><li>● Bewahrung des kulturellen Erbes &amp; interkulturelle Zusammenarbeit</li><li>● Wirtschaftliche und soziale Entwicklung</li></ul></li><li>3. Der Abschnitt Frieden, Sicherheit und Konflikt &amp; Unionsbürgerschaft, Regierung und Demokratie befasst sich mit:<ul style="list-style-type: none"><li>● Wie Frieden und Sicherheit durch soziale Nachhaltigkeit gefördert werden können</li><li>● Der Auflistung von 10 Wegen, wie die Förderung sozialer Nachhaltigkeit eine Welt mit fairer Bürgerschaft, Regierungen und Demokratie schaffen kann</li></ul></li><li>4. Danach diskutieren Sie mit den Lernenden, wie soziale Nachhaltigkeit durch die folgenden Strategien und Maßnahmen realisiert werden kann:<ul style="list-style-type: none"><li>● Arbeits- und Beschäftigungspolitik</li><li>● Wohnungsbau- und Stadtentwicklungspolitik</li><li>● Umweltpolitik</li><li>● Politik zur sozialen Eingliederung und Vielfalt</li><li>● Initiativen zur sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR)</li></ul></li></ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Technologie- und Innovationspolitik</li> </ul> <p>5. Am Ende dieser Lektion wird der Lernende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verstehen, wie soziale Nachhaltigkeit in der bebauten Umwelt funktioniert und was nachhaltige Gemeinschaften sind</li> <li>● Verstehen, was unter kultureller Vielfalt und interkultureller Verständigung zu verstehen ist</li> <li>● Verstehen, wie soziale Nachhaltigkeit mit den Themen Frieden, Sicherheit, Konflikt, Staatsbürgerschaft, Regierung und Demokratie zusammenhängt.</li> <li>● Verstehen, wie soziale Nachhaltigkeit durch spezifische Strategien und Maßnahmen verwirklicht werden kann</li> </ul>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>World Business Council: Blueprint for a Sustainable Built Environment: <a href="https://www.wbcsd.org/Programs/Cities-and-Mobility/Sustainable-Cities/Blueprint-for-a-sustainable-built-environment">https://www.wbcsd.org/Programs/Cities-and-Mobility/Sustainable-Cities/Blueprint-for-a-sustainable-built-environment</a></p> <p>Skills you Need: Intercultural Awareness: <a href="https://www.skillsyouneed.com/ips/intercultural-awareness.html">https://www.skillsyouneed.com/ips/intercultural-awareness.html</a></p> <p>UNESCO Digital Library: Conceptualizing Intercultural Understanding within International Contexts: Challenges and Possibilities for Education: <a href="https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000259511">https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000259511</a></p> <p>Institute of Entrepreneurship Development (iED): 6 Key Principles of Intercultural Dialogue and Cultural Diversity: <a href="https://ied.eu/project-updates/projects/6-key-principles-of-intercultural-dialogue-and-cultural-diversity/">https://ied.eu/project-updates/projects/6-key-principles-of-intercultural-dialogue-and-cultural-diversity/</a></p> <p>Australian Curriculum: Intercultural Understanding: <a href="https://www.australiancurriculum.edu.au/f-10-curriculum/general-capabilities/intercultural-understanding">https://www.australiancurriculum.edu.au/f-10-curriculum/general-capabilities/intercultural-understanding</a></p> <p>International Development Law Organisation (IDLO): Peace and Democracy: <a href="https://www.idlo.int/what-we-do/peace-and-democracy">https://www.idlo.int/what-we-do/peace-and-democracy</a></p> <p>European Parliament: EU Support for Democracy and Peace in the World: <a href="https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2018/628271/EPRS_BRI(2018)628271_EN.pdf">https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2018/628271/EPRS_BRI(2018)628271_EN.pdf</a></p> <p>United Nations: Peace, Dignity and Equality on a Healthy Planet: <a href="https://www.un.org/en/global-issues/democracy">https://www.un.org/en/global-issues/democracy</a></p>

## UNIT 3.3: SOZIAL NACHHALTIGKEIT PROJEKT

### Aktivität 3.3.1: Soziale Nachhaltigkeit Projekt

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Gruppenaktivität
Ressourcen	PowerPoint Präsentation: S4GA_LP3_U3_A1_Project Based Learning Unit.pptx

	Andere: Scouts4GreenApp Social Impact Assessment Guide
Beschreibung der Aktivität	<p>Dieses projektbasierte Lernen ermutigt die Lernenden, sich im Rahmen ihres Lernprozesses aktiv mit realen Problemen und Herausforderungen auseinanderzusetzen.</p> <p>Projektbasiertes Lernen wurde als Methodik gewählt, weil es kritisches Denken, Zusammenarbeit und praktische Forschungsfähigkeiten entwickelt.</p> <p>Diese Einheit umfasst 10 projektbasierte Lernanregungen, die den Lernenden die Möglichkeit geben, soziale Nachhaltigkeit in einer Vielzahl von Kontexten zu erforschen. Die Lernenden können sich diesen Anregungen einzeln oder in Gruppen nähern.</p> <p>Durch diese Anregungen können die Lernenden das Wissen, das sie im Laufe des Lehrplans für soziale Nachhaltigkeit angesammelt haben, anwenden und ihr Verständnis für die Prinzipien der sozialen Nachhaltigkeit in der Praxis vertiefen.</p> <p>Der Trainer kann eine Anregungen aus den 10 Anregungen auswählen oder die Lernenden bitten, eine Anregung ihrer Wahl auszuwählen.</p> <p>Zu den 10 Anregungen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● A 1: Folgenabschätzung für die Gemeinschaft</li> <li>● A 2: Kampagne für Vielfalt und Inklusion</li> <li>● A 3: Ethikanalyse in der Lieferkette</li> <li>● A 4: Soziales Unternehmertum</li> <li>● A 5: Programm zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden</li> <li>● A 6: Fair-Trade-Aufklärungskampagne</li> <li>● A 7: Stadterneuerung und Gemeindeentwicklung</li> <li>● A 8: Leitfaden für ethischen Konsum</li> <li>● A 9: Green Workplace Zertifizierung</li> <li>● A 10: Initiative für bürgerschaftliches Engagement</li> </ul> <p>Bevor sich der Trainer mit diesen Aufforderungen befasst, sollte er sicherstellen, dass die Lernenden mit den Konzepten "Benchmarking", "Berichterstattung", "Marktanalyse" und "Fair-Handel" vertraut sind.</p> <p>Der Trainer wird auch angewiesen, den Leitfaden zur Sozialverträglichkeitsprüfung des Projekts zu verwenden, um weitere Anleitungen zur Folgenabschätzung und Berichterstattung zu erhalten.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	Scouts4GreenApp Social Impact Assessment Guide

## UNIT 3.4: GLEICHBEHANDLUNG VON FRAUEN

### Aktivität 3.4.1: Frauen in der Erwerbsbevölkerung im Laufe der Jahre

Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag
Ressourcen	 <p>PowerPoint Präsentation: S4GA_LP3_U4_A1-A5_Lecture_Women in the labour force_Overall Presentation.pptx</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Dieser Vortrag wird mit Unterstützung einer PowerPoint-Präsentation gehalten. Nutzen Sie dies als Einführung in die allgemeine Situation von Frauen in der Erwerbsbevölkerung und ihre Situation mit allen Veränderungen im Laufe der Jahre.</p> <p>Konzentrieren Sie sich hauptsächlich auf die Hindernisse, mit denen Frauen immer noch konfrontiert sind, um den Boden für die notwendigen Veränderungen zu bereiten. Vermeiden Sie es jedoch, sich nur auf das Negative zu konzentrieren, um ihre Situation nicht zu schlimm klingen zu lassen, da die Lernenden kein Mitleid mit ihnen haben sollten.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>EU Women's situation in the labour market  <a href="https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality/women-labour-market-work-life-balance/womens-situation-labour-market_en">https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality/women-labour-market-work-life-balance/womens-situation-labour-market_en</a></p> <p>German Statistics Report "Participation of women in economic activity by occupations"  <a href="https://www.destatis.de/EN/Themes/Labour/Labour-Market/Quality-Employment/Dimension1/1_4_ParticipationWomenOccupation.html">https://www.destatis.de/EN/Themes/Labour/Labour-Market/Quality-Employment/Dimension1/1_4_ParticipationWomenOccupation.html</a></p> <p>International Labour Organization: "The gender gap in employment: What's holding women back?"  <a href="https://webapps.ilo.org/infostories/en-GB/Stories/Employment/barriers-women">https://webapps.ilo.org/infostories/en-GB/Stories/Employment/barriers-women</a></p>

### Aktivität 3.4.2: Berechnen Sie die Frauenquote in Ihrem Unternehmen

Dauer der Aktivität	25 Minuten
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität

<p>Ressourcen</p>	 <p>PowerPoint Präsentation: Scout4GreenApp_WP3_Unit3.4_Lecture_Women in the labour force over the years.pptx</p> <p>PDF/Handout: Handout: Calculating the Women Quota</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<p>Um die aktuelle Frauenquote in einem Unternehmen zu beurteilen, ist es unerlässlich, die bestehende Repräsentation von Frauen in der Belegschaft zu verstehen. Diese Aktivität hilft Ihnen, die Unterschiede zwischen Frauen und Männern in den Unternehmen der Teilnehmenden aufzuzeigen.</p> <p>Geben Sie ihnen eine Einführung in die Bedeutung einer gleichberechtigten Vertretung (beziehen Sie sich bei Bedarf auf die einleitende PowerPoint-Präsentation).</p> <p>Verteilen Sie das Handout an jeden Einzelnen und lassen Sie es durcharbeiten. Das Handout erklärt die Inhalte gut und stellt die Vorlage für die individuelle Berechnung zur Verfügung. Unterstützen Sie Einzelpersonen, wenn sie Schwierigkeiten haben. Nachdem jeder seine eigenen Zahlen berechnet hat, regen Sie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Bedeutung für die verschiedenen Unternehmen und die Gesellschaft als Ganzes an. Die Berechnung liefert eine Momentaufnahme des aktuellen Geschlechterverhältnisses und kann als Grundlage für die Festlegung künftiger Zielquoten dienen.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>Greator Magazin: Women's quota: More gender equality in the world of work <a href="https://greator.com/en/womens-quota/">https://greator.com/en/womens-quota/</a></p> <p>Linkedin: Gender quotas in the workplace - the argument goes on <a href="https://www.linkedin.com/pulse/gender-quotas-workplace-argument-goes-esgmark/">https://www.linkedin.com/pulse/gender-quotas-workplace-argument-goes-esgmark/</a></p> <p>Deutsche Telekom : Women's quota - more women at the top <a href="https://www.telekom.com/en/company/human-resources/content/womens-quota-more-women-at-the-top-352990">https://www.telekom.com/en/company/human-resources/content/womens-quota-more-women-at-the-top-352990</a></p> <p>EU Commission: Quotas get more women on boards and stir change from within <a href="https://projects.research-and-innovation.ec.europa.eu/en/horizon-magazine/quotas-get-more-women-boards-and-stir-change-within">https://projects.research-and-innovation.ec.europa.eu/en/horizon-magazine/quotas-get-more-women-boards-and-stir-change-within</a></p>

### Aktivität 3.4.3: Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz

<p>Dauer der Aktivität</p>	<p>45 Minuten</p>
<p>Art der Aktivität</p>	<p>Gruppenaktivität</p>

Ressourcen	PDF/Handout: Scouts4GreenApp_WP3_Unit3_Group Activity Gender discrimination
Beschreibung der Aktivität	<p>Geschlechterdiskriminierung ist ein weit verbreitetes Problem am Arbeitsplatz, das Menschen aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung und Herkunft betrifft.</p> <p>Ziel dieser Aktivität ist es, das Bewusstsein für die verschiedenen Formen der Geschlechterdiskriminierung am Arbeitsplatz zu schärfen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Teilen Sie die Teilnehmenden in Dreiergruppen auf, lassen Sie sie die Informationen durchlesen und das Video ansehen und diskutieren.</li> <li>2. Das Handout benennt verschiedene Formen der Geschlechterdiskriminierung. Wenn Sie noch weitere kennen, die Sie mit den Teilnehmenden teilen möchten, können Sie dies gerne tun. Gleiches gilt für den rechtlichen Rahmen.</li> <li>3. Führen Sie die Lernenden durch die Diskussionspunkte und helfen Sie ihnen, sich auf die Themen des Videos zu konzentrieren, um nicht von all den verschiedenen Arten der Geschlechterdiskriminierung überwältigt zu werden.</li> <li>4. Um in Aktion zu treten, bitten Sie jeden Teilnehmenden, sich zu einer bestimmten Maßnahme zu verpflichten, um geschlechtsspezifischer Diskriminierung im Unternehmen entgegenzuwirken.</li> <li>5. Jede Gruppe legt ihre Ergebnisse den anderen vor. Teilnehmende mit dem gleichen Handlungsengagement können Allianzen bilden und gemeinsam konkrete Schritte beschließen.</li> </ol>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p>Guide: Gender Discrimination at Work <a href="https://www.equalrights.org/issue/economic-workplace-equality/discrimination-at-work/">https://www.equalrights.org/issue/economic-workplace-equality/discrimination-at-work/</a></p> <p>German Federal Anti-Discrimination Agency :Equal treatment of the genders in working life <a href="https://www.antidiskriminierungsstelle.de/EN/about-discrimination/areas-of-life/work-life/equal_treatment/equal_treatment-node.html">https://www.antidiskriminierungsstelle.de/EN/about-discrimination/areas-of-life/work-life/equal_treatment/equal_treatment-node.html</a></p> <p>McKinsey: Women in the Workplace 2024: The 10th-anniversary report <a href="https://www.mckinsey.com/featured-insights/diversity-and-inclusion/women-in-the-workplace">https://www.mckinsey.com/featured-insights/diversity-and-inclusion/women-in-the-workplace</a></p> <p>Gender Equality Policy in Germany <a href="https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/meta/en/equality/gender-equality-policy">https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/meta/en/equality/gender-equality-policy</a></p>

### Aktivität 3.4.4: Das Thema "Gender": Was es bedeutet, wer dazu gehört

Dauer der Aktivität	20 Minuten
Art der Aktivität	Vortrag

<p>Ressourcen</p>	 <p>PowerPoint Präsentation: Scout4GreenApp_WP3_Unit3.4_Gender.pptx</p>
<p>Beschreibung der Aktivität</p>	<p>Gender ist in aller Munde – aber was bedeutet das eigentlich?</p> <p>Führen Sie die Lernenden durch eine grundlegende Einführung in das Geschlecht mit PowerPoint.</p> <p>Wenn es die Zeit und das Publikum zulassen, fügen Sie dem reinen Vortrag konkrete Beispiele oder kleine Aktivitäten (z.B. zur Geschlechtersozialisation) hinzu.</p>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>American Psychological Association (2008). Understanding sexual orientation and homosexuality. <a href="https://www.apa.org/topics/lgbtq/orientation">https://www.apa.org/topics/lgbtq/orientation</a></p> <p>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (n.d.). Gender. <a href="https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gender-14414?enodia=eyJleHAiOiE3MTYzNjU3MDQslmNvbnRlbnQiOnRydWUsImF1ZCI6ImF1dGgiLCJib3N0Ijojd3d3LmJtei5kZSIsIlNvdXJjZUIQIjojoiMTQxLjg4LjIzNS4xNDgiLCJDb25maWdJRCi6IjhhkYWRjZTEyNWZkMmMzOTMyYjYk0M2l1MmU5ZDZjZDY1MDU3NTRIMTYyMjEyYTJjZTFiYjVhZjE1YzBkNGJiZmUifQ==.m7SeHLvYI_kJRkzFhR63nAzUSGOYVbBtDdBkpiJtBMM=">https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gender-14414?enodia=eyJleHAiOiE3MTYzNjU3MDQslmNvbnRlbnQiOnRydWUsImF1ZCI6ImF1dGgiLCJib3N0Ijojd3d3LmJtei5kZSIsIlNvdXJjZUIQIjojoiMTQxLjg4LjIzNS4xNDgiLCJDb25maWdJRCi6IjhhkYWRjZTEyNWZkMmMzOTMyYjYk0M2l1MmU5ZDZjZDY1MDU3NTRIMTYyMjEyYTJjZTFiYjVhZjE1YzBkNGJiZmUifQ==.m7SeHLvYI_kJRkzFhR63nAzUSGOYVbBtDdBkpiJtBMM=</a></p> <p>Cambridge Dictionary (n.d.) gender. <a href="https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/gender">https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/gender</a></p> <p>Cherry, K. (2023). <b>GENDER IDENTITY</b>. What You Should Know About Gender Expression in <i>verywellmind</i>. <a href="https://www.verywellmind.com/what-is-gender-expression-5187952">https://www.verywellmind.com/what-is-gender-expression-5187952</a></p> <p>Collins Dictionary (n.d.) gender. <a href="https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/gender">https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/gender</a></p> <p>Gonzales, M. (2022). Workplace Discrimination Erodes Confidence in Women's Abilities. Women and men perceive women as less capable, due to discrimination in <i>SHRM News</i>. <a href="https://www.shrm.org/topics-tools/news/inclusion-equity-diversity/workplace-discrimination-erodes-confidence-womens-abilities">https://www.shrm.org/topics-tools/news/inclusion-equity-diversity/workplace-discrimination-erodes-confidence-womens-abilities</a></p> <p>International Labour Organization (2022). The gender gap in employment: What's holding women back? in <i>Info Stories</i>. <a href="https://webapps.ilo.org/infostories/en-GB/Stories/Employment/barriers-women#intro">https://webapps.ilo.org/infostories/en-GB/Stories/Employment/barriers-women#intro</a></p> <p>Merriam-Webster (n.d.). Gender. <a href="https://www.merriam-webster.com/dictionary/gender">https://www.merriam-webster.com/dictionary/gender</a></p> <p>Oxford English Dictionary (n.d.). gender -NOUN-. <a href="https://www.oed.com/dictionary/gender_n?tl=true">https://www.oed.com/dictionary/gender_n?tl=true</a></p>

	<p>Parker, K. &amp; Funk, C. (2017). Gender discrimination comes in many forms for today's working women in Pew Research Center. <a href="https://www.pewresearch.org/short-reads/2017/12/14/gender-discrimination-comes-in-many-forms-for-todays-working-women/">https://www.pewresearch.org/short-reads/2017/12/14/gender-discrimination-comes-in-many-forms-for-todays-working-women/</a></p> <p>UNICEF (n.d.). Gender equality. Societies that protect equal rights for girls and boys create benefits for everyone. <a href="https://www.unicef.org/gender-equality">https://www.unicef.org/gender-equality</a></p> <p>United Nations (n.d.). Goal 5: Achieve gender equality and empower all women and girls. <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/</a></p> <p>World Economic Forum (2023). Global Gender Gap Report 2023 in <i>INSIGHT REPORT June 2023</i>. <a href="https://www3.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2023.pdf">https://www3.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2023.pdf</a></p>
--	---

<b>Aktivität 3.4.5: Eine Regelung, um für alle Geschlechter offen zu sein</b>	
Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Gruppenaktivität
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  <p>Scouts 4 GreenApp</p> </div> <p>PDF/Handout: Scouts4GreenApp_WP3_Unit3_Group Activity_Setting Up a Gender Policy</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>In dieser 25-minütigen Gruppenaktivität führen Sie die Lernenden durch den Prozess der Etablierung einer Unternehmenspolitik, die offen und inklusiv für Mitarbeitende aller Geschlechter ist. Ziel ist es, einen Plan zu erstellen, der Vielfalt, Gleichberechtigung und Zugehörigkeit am Arbeitsplatz fördert.</p> <p>Am Ende dieser Aktivität haben die Lernenden die wichtigsten Prinzipien und Werte einer geschlechtergerechten Politik definiert, spezifische Maßnahmen und Initiativen zur Unterstützung der Politik identifiziert und einen Plan zur effektiven Kommunikation und Umsetzung der Politik skizziert.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Teilen Sie die Lernenden in Gruppen von 3-5 Personen auf. Stellen Sie die Gruppen von Personen aus vergleichbaren Unternehmen so zusammen, dass die aufgestellten Richtlinien so spezifisch wie möglich sind und tatsächlich im Arbeitskontext des Lernenden angewendet werden können.</li> <li>Lassen Sie die Teilnehmenden über die Inklusivität der Geschlechter und die Bedeutung der Schaffung eines geschlechtergerechten Arbeitsplatzes diskutieren. Das Handout enthält spezifische Leitfragen dazu, die Sie ergänzen können.</li> </ol>



	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Ermutigen Sie die Lernenden, ein Brainstorming über politische Elemente durchzuführen. Dies sollte zu einer Liste spezifischer Elemente führen, die in ihre geschlechtergerechte Politik aufgenommen werden sollen. Bitten Sie sie, sich auf bestimmte Bereiche zu konzentrieren, die im Handout erwähnt werden.</li> <li>4. Unterstützen Sie die Lernenden bei der Erstellung eines Umsetzungsplans, um ihre geschlechtergerechte Politik effektiv zu kommunizieren und umzusetzen. Stellen Sie sicher, dass sie sich wirklich darauf konzentrieren, wie die Richtlinie allen Mitarbeitenden, den Ressourcen oder der Unterstützung, die bereitgestellt werden muss, vorgestellt werden kann, sowie auf die Messung des Erfolgs und der Auswirkungen der Richtlinie im Laufe der Zeit. Schließlich sollten die Lernenden wichtige Meilensteine oder Fristen für die Umsetzung der Richtlinie festlegen.</li> <li>5. Bitten Sie sie, ihre geschlechtergerechte Politik und ihren Umsetzungsplan der größeren Gruppe vorzustellen und zu diskutieren. Fördern Sie Diskussionen und Feedback von den anderen Teilnehmenden.</li> </ol>
<p>Quellen / Weiterführende Literatur</p>	<p>50FOLDS (n.d.). What is Gender Ratio? What is the formula and why it is important. <a href="https://www.alexanderjarvis.com/what-is-gender-ratio-what-is-the-formula-and-why-it-is-important/#:~:text=To%20find%20the%20gender%20ratio,to%20men%20in%20your%20company.">https://www.alexanderjarvis.com/what-is-gender-ratio-what-is-the-formula-and-why-it-is-important/#:~:text=To%20find%20the%20gender%20ratio,to%20men%20in%20your%20company.</a></p> <p>American Psychological Association (2008). Understanding sexual orientation and homosexuality. <a href="https://www.apa.org/topics/lgbtq/orientation">https://www.apa.org/topics/lgbtq/orientation</a></p> <p>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (n.d.). Gender. <a href="https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gender-14414?enodia=eyJleHAiOiE3MUYzNjU3MDQslmNvbnRlbnQiOnRydWUsImF1ZCI6ImF1dGgiLCJlbnN0Ijoia3d3LmJteikZSI6ImNvdXJjZUIQIjoiaMTQxLjg4LjIzNS4xNDgiLCJDb25maWdJRCi6IjhhkYWRjZTEyNWZkMmMzOTMyYjk0M2I1MmU5ZDZjZDY1MDU3NTRIMTYyMjE5YTJjZTFiYjVhZjE1YzBkNGJiZmUifQ==.m7SeHLvYI_kJRkzFhR63nAzUSGOYVbBtDdBkpiJtBMM=">https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gender-14414?enodia=eyJleHAiOiE3MUYzNjU3MDQslmNvbnRlbnQiOnRydWUsImF1ZCI6ImF1dGgiLCJlbnN0Ijoia3d3LmJteikZSI6ImNvdXJjZUIQIjoiaMTQxLjg4LjIzNS4xNDgiLCJDb25maWdJRCi6IjhhkYWRjZTEyNWZkMmMzOTMyYjk0M2I1MmU5ZDZjZDY1MDU3NTRIMTYyMjE5YTJjZTFiYjVhZjE1YzBkNGJiZmUifQ==.m7SeHLvYI_kJRkzFhR63nAzUSGOYVbBtDdBkpiJtBMM=</a></p> <p>Cambridge Dictionary (n.d.) gender. <a href="https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/gender">https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/gender</a></p> <p>Cherry, K. (2023). <b>GENDER IDENTITY</b>. What You Should Know About Gender Expression in <i>verywellmind</i>. <a href="https://www.verywellmind.com/what-is-gender-expression-5187952">https://www.verywellmind.com/what-is-gender-expression-5187952</a></p> <p>Collins Dictionary (n.d.) gender. <a href="https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/gender">https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/gender</a></p> <p>European Commission (n.d.). Women's situation in the labour market. <a href="https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality/women-labour-market-work-life-balance/womens-situation-labour-market_en">https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality/women-labour-market-work-life-balance/womens-situation-labour-market_en</a></p> <p>Federal Anti-Discrimination Agency (n.d.). The Directives on Equal Treatment of the European Union. <a href="https://www.antidiskriminierungsstelle.de/EN/about-discrimination/order-and-law/directives-of-the-eu/directives-of-the-eu-">https://www.antidiskriminierungsstelle.de/EN/about-discrimination/order-and-law/directives-of-the-eu/directives-of-the-eu-</a></p>



	<p>UNICEF (n.d.). Gender equality. Societies that protect equal rights for girls and boys create benefits for everyone. <a href="https://www.unicef.org/gender-equality">https://www.unicef.org/gender-equality</a></p> <p>United Nations (n.d.). Goal 5: Achieve gender equality and empower all women and girls. <a href="https://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/">https://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/</a></p> <p>UN Women (n.d.). Facts and figures: Women’s leadership and political participation. <a href="https://www.unwomen.org/en/what-we-do/leadership-and-political-participation/facts-and-figures">https://www.unwomen.org/en/what-we-do/leadership-and-political-participation/facts-and-figures</a></p> <p>World Economic Forum (2023). Global Gender Gap Report 2023 in <i>INSIGHT REPORT June 2023</i>. <a href="https://www3.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2023.pdf">https://www3.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2023.pdf</a></p>
--	---

## WÄHREND DER MOBILITÄT

### UNIT 3.5 & UNIT 3.6. Lerntagebücher

Dauer der Aktivität	180 Minuten (3 Stunden)
Art der Aktivität	Individuelle Aktivität
Ressourcen	<div style="text-align: center;">  </div> <p>PDF/Handout: S4G_WP3_Unit 1.5_Unit1.6_Learning Diary_EN.pdf</p> <p>Online-Ressourcen: Als PDF zur Verfügung gestellt</p>
Beschreibung der Aktivität	<p>Um die Units 3.5. und 3.6. erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmenden während ihres Praktikums die Aktivitäten des Lerntagebuchs des Lernpfads absolvieren.</p> <p>Die beiden Einheiten werden im Lerntagebuch auch in unterschiedliche Aktivitäten unterteilt. Es gibt 4 Kategorien:</p> <p><b>Let’s Talk!</b> Bei diesen Aktivitäten sprechen sie mit Kollegen und Kolleginnen, Mentoren und Mentorinnen und Vorgesetzten, um Einblicke in ihre Nachhaltigkeitspraktiken zu erhalten.</p> <p><b>Think Big!</b> In diesen Aktivitäten reflektieren sie das Gelernte, vertiefen ihre Perspektiven und setzen alles in Beziehung.</p>

	<p><b>Photo Time!</b> Bei diesen Aktivitäten machen sie Fotos, um deine Erlebnisse zu dokumentieren.</p> <p><b>Hands-on!</b> Bei diesen Aktivitäten werden sie aktiv und setzen relevante Maßnahmen in der Praxis um.</p> <p>Im Lerntagebuch gibt es zu jeder Einheit und zu jeder Aktivität eine Einführung, damit die Lernenden wissen, mit welchen Themen sie sich beschäftigen, was sie lernen sollen und was genau sie zu tun haben.</p> <p>Die Übungen werden durchgeführt bzw. im Lerntagebuch festgehalten. Am Ende jeder Aktivität gibt es einen Reflexionsteil, in dem die Teilnehmenden für sich selbst, aber auch für den Bewertenden festhalten, was sie aus der Übung mitgenommen haben, was sie herausgefordert hat und ob sie die zu Beginn genannten Lernergebnisse erreicht haben.</p> <p>Am Ende des Lerntagebuchs wird es einen Abschnitt für die Bewertenden geben. Darin wird erläutert, wie das Lerntagebuch von ihnen auszuwerten ist und welche Unterlagen (Fotos, etc.) von den Teilnehmenden nach Abschluss des Praktikums eingereicht werden müssen.</p> <p>Für die Photo Time! Aktivitäten achten Sie darauf, dass vor der Mobilität vereinbart wird, wie die Fotos übermittelt werden sollen (ausdrucken, digital versenden, etc.).</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	<p><a href="https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/648782/IPOL_S_TU(2020)648782_EN.pdf">https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/648782/IPOL_S_TU(2020)648782_EN.pdf</a></p> <p><a href="https://unglobalcompact.org/what-is-gc/our-work/social">https://unglobalcompact.org/what-is-gc/our-work/social</a></p> <p><a href="https://www.masterclass.com/articles/social-sustainability">https://www.masterclass.com/articles/social-sustainability</a></p> <p><a href="https://www.investopedia.com/terms/c/corp-social-responsibility.asp">https://www.investopedia.com/terms/c/corp-social-responsibility.asp</a></p> <p><a href="https://www.un.org/en/climatechange/science/climate-issues/greenwashing">https://www.un.org/en/climatechange/science/climate-issues/greenwashing</a></p>

## NACH DER MOBILITÄT

### Abschließende Bewertung des Lernpfads 3

Dauer der Aktivität	30 Minuten
Art der Aktivität	Bewertung
Ressourcen	Google-Formular: <a href="https://forms.gle/FQj3SsAy9RAMdc5q7">https://forms.gle/FQj3SsAy9RAMdc5q7</a>

Beschreibung der Aktivität	<p>Jeder einzelne Lernpfad endet mit einem Wissenscheck in Form einer Online-Bewertung mit 10 Fragen zum erlernten Wissen des Lernpfads. Diese Online-Bewertung können in den jeweiligen Partnersprachen durchgeführt und vom Trainer individuell ausgewertet werden.</p> <p>Es sollten mindestens 80 Punkte pro Lernpfad erreicht werden. Wird die Prüfung in allen drei Lernpfaden erfolgreich abgeschlossen, gilt die gesamte Schulung als bestanden. Die Teilnehmenden können so individuelle Nachweise für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit erhalten:</p> <p>Sobald alle drei Pathway-Credentials erreicht wurden, können sie durch den Scouts4Green-Credential/Badge ersetzt werden.</p>
Quellen / Weiterführende Literatur	Google-Formular: <a href="https://forms.gle/FQj3SsAy9RAMdc5q7">https://forms.gle/FQj3SsAy9RAMdc5q7</a>

## Annex

[Links zu den Ordnern mit den Lernmaterialien einfügen]



# Scouts 4 Green App

